Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch post.at

Gabersdorfer Nachrichten

Ausgabe 1/2024

Schönen Herbst

**...wünschen
Bürgermeisterin Karin Stromberger,
die Gemeindemandatare sowie die
Mitarbeiter der Gemeinde Gabersdorf**

Foto: freepik.com

Wappen

Das abgebildete Gemeindewappen ist das Wappen des Ritters von „Gebesdorf". Es wurde 1952 von der Landesregierung als Wappen der Gemeinde Gabersdorf verliehen und gilt heute als Wappen der Großgemeinde.

e5-Gemeinde

Die Gemeinde Gabersdorf hat im Jahr 2008 die Teilnahme am „e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden" beschlossen und wurde für ihre vorbildliche Energiepolitik bereits mit dem fünften „e" ausgezeichnet.

Lokale Agenda 21

Die Gemeinde Gabersdorf hat sich ebenfalls an der Lokalen Agenda 21 beteiligt. Dabei entstehen Ideen, Pläne und ein Aktionsprogramm, wie die Gemeinde langfristig die Lebensqualität ihrer Bewohner sichern und verbessern kann.

Kinderfreundlich

Dieses Zertifikat würdigt Gemeinden, die sich besonders für die Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler Ebene einsetzen. Maßnahmen zu kinderrechtslevanten Themen wurden beschlossen und werden seit 2013 verwirklicht.

Familienfreundlich

2006 hat die Gemeinde Gabersdorf als erste österreichische Kommune das Grundzertifakt als familienfreundliche Gemeinde erhalten. In den Jahren 2009, 2013, 2016, 2019 und 2023 hat sie dieses auch erfolgreich verlängert.

Aus dem Gemeinderat ab Seite 4

Aktuelles / Kommunales ab Seite 6

Energie / Umwelt ab Seite 24

Bildung ab Seite 36

Vereine ab Seite 40

Gratulationen / Standesnachrichten ab Seite 51

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag
08:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 17:00 Uhr

Dienstag
kein Parteienverkehr

Mittwoch
08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag
07:00 - 18:00 Uhr

Freitag
8:00 - 12:00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung

4. Dezember 2024

Berichte, Beiträge und Fotos, die bis zu diesem Zeitpunkt im Gemeindeamt einlagen, werden gerne berücksichtigt.

Die Zeitung wird Anfang Jänner 2025 in allen Haushalten erscheinen.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Gabersdorf
8424 Gabersdorf 93, Tel.: 03452/82420
gde@gabersdorf.gv.at

Herausgeber: Bgm.in Karin Stromberger

Redaktion: AL Thomas Scheucher

Satz/Druck: Druckerei Niegelhell, Leitring

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter teilweise nur einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt. Sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Liebe Jugend, geschätzte Gabersdorferinnen und Gabersdorfer, sehr verehrte Leser!

Foto: M. Lorber

Bürgermeisterin Karin Stromberger

Der Herbst ist da und es ist mir eine große Freude, Ihnen die neueste Ausgabe unserer Gemeindezeitung in neuem Gewand zu präsentieren.

Unser Ziel, mit dieser viermal jährlich erscheinenden Druckschrift der „Gabersdorfer Nachrichten" ist es, Sie, liebe Leserinnen und Leser, über das Geschehen in der Gemeinde, in unserer Schule und im Kindergarten, sowie bei unseren Vereinen am Laufenden zu halten.

Nicht nur mit spannenden Berichten über die Entwicklungen in unserer Gemeinde, Informationen zu bevorstehenden Veranstaltungen und Einblicke in die Projekte, möchten wir Sie informieren, sondern auch Themen anschneiden und Wissen vermitteln, die uns alle betreffen und interessieren.

Weiters möchte ich künftig in jeder Ausgabe Unternehmen und Persönlichkeiten vorstellen, die in unserer Gemeinde ansässig sind, Arbeitsplätze schaffen und somit zur Entwicklung unserer Gemeinde beitragen. Als Ihre Bürgermeisterin ist es mir ein Anliegen, die Gemeinschaft zu stärken und den Dialog zwischen den Bürgern und der Gemeindeverwaltung zu fördern. Ihre Meinungen und Ideen sind für uns von unschätzbarem Wert und ich lade Sie herzlich ein, weiterhin aktiv an der Gestaltung unserer Gemeinde teilzunehmen. Gemeinsam können wir viel erreichen. Lassen Sie uns weiterhin an einem positiven Miteinander arbeiten und unsere Gemeinde zu einem noch lebenswerteren Ort machen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen! In diesem Sinne wünsche ich im Namen aller Gemeinderäte sowie von allen Mitarbeitern einen schönen Herbst, mit viel Freude, positiven Gedanken und spannenden Begegnungen. Bleiben Sie gesund!

Eure Bürgermeisterin

Karin Stromberger

Liebe Gabersdorferinnen, liebe Gabersdorfer, liebe Jugend!

Wie ihr mittlerweile wisst, haben wir uns im Gemeinderat schon längere Zeit mit einer möglichen Umbildung des Gemeindevorstandes beschäftigt. Bereits am Anfang des Jahres haben Vizebürgermeister Johann Scheucher und Gemeindekassier Vinzenz Bauer nach langjähriger Tätigkeit ihre Funktionen zurückgelegt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Vizebürgermeister Wolfgang Prugmaier und Gemeindekassierin Linda Holler. Lediglich meine Nachfolge gestaltete sich etwas schwieriger. Umso mehr freut es mich, dass wir mit Karin Stromberger eine würdige Nachfolgerin für das Bürgermeisteramt gefunden haben. **„Dankeschön liebe Karin, danke lieber Wolfgang und liebe Linda für eure Bereitschaft, Verantwortung für die Gemeinde Gabersdorf zu übernehmen.“**

Für mich endet damit ein Lebensabschnitt, der sehr schön aber auch sehr herausfordernd war. Wenn ich heute zurückblicke war es insgesamt eine sehr schöne Zeit, weil durch einen starken Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde sehr viel gelungen ist. Unsere Gemeinde hat sich zu einem beliebten Wohnstandort entwickelt. Vor allem in den Themenbereichen Familie und Energieeffizienz, hat sich Gabersdorf zu einem Vorbild für andere Gemeinden entwickelt.
All dies war nur mit eurer Unterstützung möglich und dafür sage ich recht herzlich DANKE!

Ich danke der gesamten Gemeindebevölkerung für die jahrelange Unterstützung, danke an den gesamten Gemeinderat und den Gemeindevorstand, danke an die Mitarbeiter im Gemeindeamt, in der Volksschule, in den Kindergärten, im Bauhof und im Cafe und danke auch an alle Vereinsvertreter.

Dem neuen Team rund um Bürgermeisterin Karin Stromberger, wünsche ich für diese verantwortungsvolle künftige Arbeit alles Gute, viel Erfolg und Mut.

Auch wenn mein Ausscheiden nach mehr als 20 Jahren derzeit noch schmerzlich erscheint, freue ich mich auf einen neuen ruhigeren Lebensabschnitt mit meiner Familie.

Herzlichst
Franz Hierzer

Bauausschreibungen Kindergarten/ Kinderkrippe

Für die Ausschreibung der einzelnen Gewerke wurden seitens der Planer projekt.cc sowie der Bauaufsicht Fa. Ingenos Firmenvorschläge vorgelegt. Diese Vorschläge wurden von der Gemeinde Gabersdorf um weitere lokale Firmen ergänzt. Vorrangig wurde darauf Bedacht genommen, auch heimische bzw. in der näheren Umgebung befindliche Unternehmen in die Entscheidung miteinzubinden.

Nachstehende Vergaben wurden in mehreren Gemeinderatssitzungen jeweils einstimmig vergeben:

Gewerk	Firma	Auftragssumme (inkl. USt)
Baumeister	Partl & Vollmann GmbH, Leibnitz	€ 470.950,46
Zimmerer	Kulmer Holz-Leimbau GmbH, Pischelsdorf	€ 560.651,68
Dachdecker	Hagen GmbH, Gabersdorf	€ 177.758,64
Haustechnik	Haas Installationen GmbH, Kumberg	€ 197.083,60
Elektro	Rominger GmbH, Sinabelkirchen	€ 222.539,60
Fenster-Türen	Schmidt Fenster GmbH, Leitring	€ 221.777,27
Trockenbau	Ruckenstuhl GmbH, Leibnitz	€ 76.196,04
Bodenlegearbeiten	Schatz Objekt GmbH, Wolfsberg	€ 32.328,60
Estrich	Gottfried Pölzl GmbH, Deutschlandsberg	€ 35.980,20
Fliesenleger	MR Fliesen&Stein Design GmbH, Gabersdorf	€ 18.276,48
Maler	Malerbetrieb Galler, Leibnitz	€ 5.971,73
Schlosser	Frisch Metalltechnik KG, Haslach an der Stiefing	€ 24.792,00
Bautischler	Deutschmann GmbH, Gabersdorf	€ 160.083,60
Gärtner	Ing. Georg Kainersdorfer, Mettersdorf	€ 153.470,42

Gebührenbremse

Wegen der hohen Inflationsrate hat die Bundesregierung Ende 2023 eine sogenannte „Gebührenbremse“ beschlossen. In Form eines einmaligen Zweckzuschusses sollen inflationsbedingte Steigerungen bei den Benützungsgebühren (Wasser, Abwasser, Müll) abgefedert werden. Zu diesem Zweck stand der Gemeinde Gabersdorf aufgrund der Einwohnerzahl ein Betrag in Höhe von 21.089 Euro zur Verfügung. Mit Beschluss des Gemeinderates wurde einstimmig festgelegt, die vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel bei den Kanalgebühren in Abzug zu bringen. Mit der dritten Quartalsvorschreibung wurde nun dieser Betrag abgezogen und gesondert ausgewiesen.

Fernheizwerk Gabersdorf

Da der bestehende Wärmeliefervertrag mit der Bioenergie Köflach mit 31. Dezember 2025 endet, hat sich die Gemeinde bzw. der Gemeindevorstand sowie das e5-Team intensiv mit der Auswahl möglicher Versorgungsvarianten unter Zuhilfenahme mehrerer Experten beschäftigt.

Schlussendlich haben sich drei mögliche Varianten für die zukünftige Versorgung ergeben:

- der Bau einer eigenen Heizungsanlage
- der Anschluss an die Firma Kochschneider KG
- die Fortführung des Vertrages mit der Firma Bioenergie Köflach

Für alle drei Varianten lagen entsprechende Angebote vor. Die Firma Ringhofer & Partner, die mit der Erstellung einer Studie beauftragt wurde, hat für die drei Varianten einen ausführlichen Betriebskostenvergleich erstellt. Jede Variante hat für sich seine Vor- und Nachteile.
Mit einer gerechneten Nutzungsdauer von 20 Jahren, würden bei allen drei Varianten ziemlich gleich hohe Betriebskosten pro Jahr entstehen. Bei einer Eigenversorgung entstehen am Beginn relativ hohe Investitionskosten. Beim Anschluss an die Fernwärme Kochschneider wäre ebenfalls ein erneuter Anschlussbeitrag zu entrichten. Bei beiden Varianten müsste auch zusätzlich die Altleitung von der Bioenergie abgelöst werden. Eine Eigenversorgung müsste zusätzlich auch personell abgedeckt werden (Einlagerung Hackgut, Wartung Heizung, Einkauf Hackgut etc.). Bei einer Weiterführung des Vertrages mit der Bioenergie Köflach würde die Heizungsanlage erneuert werden und die Verrechnung würde wie bisher ablaufen. Natürlich müsste der Vertrag an die jetzigen Rahmenbedingungen angepasst werden.

Nach einer ausführlichen Diskussion hat sich der Gemeinderat aus wirtschaftlichen Gründen für die Verlängerung des Wärmeliefervertrages mit der Firma Bioenergie Köflach entschieden.

Fahrverbot im Schulbereich

Am Vorplatz der Volksschule bzw. dem Kindergarten entstehen immer wieder, vor allem in der Früh, gefährliche Situationen, wenn Eltern ihre Kinder mit dem Auto bringen.

Um dem entgegenzuwirken, wurden die Möglichkeiten vor Ort begutachtet. Der Gemeinderat hat sich einstimmig dazu entschlossen, ein Fahrverbot für diesen Bereich zu verordnen.

Dieses gilt an Schultagen zwischen 7 und 17 Uhr. Ausgenommen davon sind Berechtigte, wie zum Beispiel Busdienste oder Zustelldienste. Eine Zufahrt zum Bauhof bleibt während dieser Zeiten auch weiterhin gestattet.

Das Fahrverbot gilt ab dem neuen Schuljahr 2024/2025 und es werden alle Eltern gebeten, sich im Sinne des Schutzes unserer Kleinsten, daran zu halten.

Geschwindigkeitsbeschränkung Kapellenweg

Für den Kapellenweg Landscha wurde nach Vorgaben der Bezirksverwaltungsbehörde eine verkehrstechnische Überprüfung über die Notwendigkeit einer Geschwindigkeitsbeschränkung in Auftrag gegeben.

Bei der Untersuchung des Planungsbüros Fruhmann wurde festgestellt, dass die Verordnung einer 70er-Beschränkung gerechtfertigt ist. Aus diesem Grund wurde vom Gemeinderat einstimmig die Verordnung dieser Geschwindigkeitsbeschränkung beschlossen, die ab sofort bzw. nach Anbringung der entsprechenden Hinweisschilder gilt.

Abschied Bürgermeister Franz Hierzer

Am 15.06.2024 fand in der festlich geschmückten Sportkulturhalle die Abschiedsfeier für Bürgermeister Franz Hierzer statt, der nach 20 Jahren engagierter Amtszeit in den wohlverdienten Ruhestand ging.

Zahlreiche Gäste aus der Gemeinde, Vertreter verschiedener Vereine und Weggefährten waren gekommen, um diesen besonderen Anlass zu feiern und ihre Dankbarkeit auszudrücken.

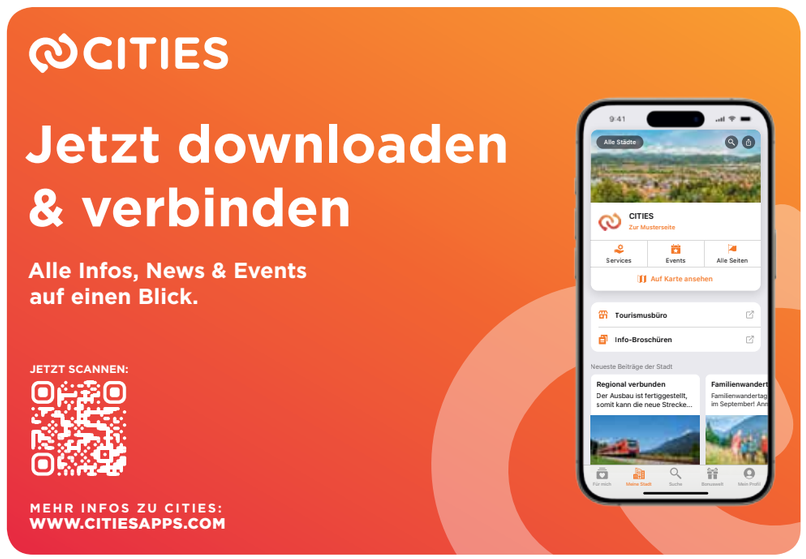
Die Feier begann mit herzlichen Begrüßungsworten, gefolgt von bewegenden Ansprachen, die die Verdienste von Bürgermeister Hierzer würdigten. Viele Redner, darunter auch Landeshauptmann Christopher Drexler, hoben hervor, wie sehr sich Franz Hierzer für die Belange der Bürger eingesetzt hat. Seine Visionen und sein unermüdlicher Einsatz haben die Gemeinde

nachhaltig geprägt und viele positive Veränderungen bewirkt.

Ehemalige Weggefährten und Mitglieder der verschiedenen Vereine berichteten in ihren Ansprachen von gemeinsamen Projekten und Erlebnissen, die sie unter seiner Führung teilen durften. Es wurde gelacht, aber auch ein paar Tränen vergossen, als die Gäste ihre Wertschätzung für einen Mann zum Ausdruck brachten, der nicht nur als Bürgermeister, sondern auch als Mensch stets ein offenes Ohr hatte.

Bürgermeister Franz Hierzer bedankte sich in seiner Abschlussrede herzlich bei allen Anwesenden für ihre Unterstützung und Freundschaft.

Die Feier endete mit einem geselligen Beisammensein bis in die frühen Morgenstunden. Es war ein würdiger Abschied für einen Bürgermeister, dessen Engagement und Herzblut in jeder Ecke der Gemeinde spürbar sind.



Neuwahl Bürgermeisterin Karin Stromberger

Am 8. Juli 2024 fand im Gemeindeamt im Zuge einer Gemeinderatssitzung die Neuwahl sowie feierliche Angelobung der neuen Bürgermeisterin Karin Stromberger statt.

Die Neuwahl zog zahlreiche Gäste an, darunter Vertreter aus Politik, Vereinen und Bürger, die sich versammelt hatten, um diesen bedeutenden Moment zu feiern. Karin Stromberger wurde einstimmig gewählt und trat damit die Nachfolge von Altbürgermeister Franz Hierzer an, der nach 20 Jahren im Amt in den Ruhestand ging.

In ihrer ersten Ansprache als Bürgermeisterin betonte Stromberger die Bedeutung des Miteinanders und der Zusammenarbeit in der Gemeinde. Sie dankte für das Vertrauen, das ihr entgegengebracht wird und versprach, sich mit vollem Einsatz für die Belange aller einzusetzen. Besonders hervorhob sie die Arbeit ihres Vorgängers Franz Hierzer, dessen Engagement und Visionen die Gemeinde nachhaltig geprägt haben.

Mit lobenden Worten würdigte sie seine Verdienste und betonte, wie wichtig es sei, auf seinen Errungenschaften aufzubauen. Die Anwesenden hörten gebannt zu, als Stromberger ihre Pläne für die Zukunft skizzierte und dabei auch auf die Herausforderungen einging, die vor ihr liegen.

Ihr Ziel ist es, eine offene und transparente Kommunikation zu fördern sowie innovative Projekte voranzutreiben, um das Leben in der Gemeinde weiter zu verbessern.

Nach der offiziellen Zeremonie gab es einen geselligen Ausklang, bei dem sich die Gäste bei Snacks und Getränken austauschten. Die Angelobung von Karin Stromberger markiert nicht nur einen Wechsel an der Spitze der Gemeinde, sondern auch einen Neuanfang voller Möglichkeiten.

Die Bürgerinnen und Bürger dürfen gespannt sein auf das, was kommt – mit einer engagierten Bürgermeisterin an ihrer Seite.

Fotos: M. Lorber

Förderungen der Gemeinde (Stand 01.01.2024)

Heizung bei Neubauten

Gefördert werden Hackschnitzelheizungen, Pelletsheizungen, Wärmepumpen/Erdwärmeheizungen und Holzvergaserheizungen bei Neubauten. Über schriftlichen Antrag wird eine Förderung in Höhe von max. fünf Prozent vom Rechnungsbetrag für Kessel und Speicher (max. 500 Euro) gewährt. Die Vorlage der Rechnung von einem konzessionierten Unternehmen mit Zahlungsbeleg ist erforderlich.

Umrüstung von Heizungsanlagen

Gefördert wird die Umrüstung von bestehenden Heizungsanlagen von fossilen Brennstoffen auf alternative Brennstoffe (Pellets, Hackschnitzel, Wärmepumpe/Erdwärme, Holzvergaser). Über schriftlichen Antrag wird eine Förderung in Höhe von max. fünf Prozent vom Rechnungsbetrag für Kessel und Speicher (max. 500 Euro) gewährt. Die Vorlage der Rechnung von einem konzessionierten Unternehmen mit Zahlungsbeleg ist erforderlich.

Anschaffung eines Wärmespeichers

Über schriftlichen Antrag wird eine Förderung in Höhe von max. fünf Prozent vom Rechnungsbetrag für den Speicher (max. 200 Euro) gewährt. Die Vorlage der Rechnung von einem konzessionierten Unternehmen mit Zahlungsbeleg ist erforderlich.

Nah- und Fernwärmeanschluss

Für den Anschluss an ein Nah- bzw. Fernwärmeheizwerk wird pro Wohneinheit eine Förderung in Höhe von 600 Euro gewährt.

Ein entsprechender Nachweis (Rechnung und Zahlungsbeleg) ist der Gemeinde vorzulegen.

Errichtung einer Solaranlage

Die Errichtung einer Solaranlage wird mit 50 Euro pro Quadratmeter errichteter Kollektorfläche (mind. vier und max. 30 m^2) gefördert.

Die Vorlage der Rechnung von einem konzessionierten Unternehmen mit Zahlungsbeleg ist erforderlich.

Errichtung einer Photovoltaikanlage

Die Errichtung von Photovoltaikanlagen wird mit 200 Euro pro kWp (max. fünf kWp) gefördert. Die Vorlage der Rechnung von einem konzessionierten Unternehmen mit Zahlungsbeleg ist erforderlich.

Errichtung eines Stromspeichers:

Die Errichtung von Stromspeichern wird mit 100 Euro pro kWp (max. zehn kWp) gefördert. Die Vorlage der Rechnung von einem konzessionierten Unternehmen mit Zahlungsbeleg ist erforderlich.

Kauf eines Elektrofahrrades/-mopeds

Unter Vorlage einer Rechnung sowie eines Einzahlungsbeleges für ein Elektrofahrrad/Elektromopeds wird eine Förderung in Höhe von 100 Euro gewährt. Gilt nur bei Neufahrzeugen.

Kauf eines Elektroautos

Unter Vorlage einer Rechnung sowie eines Einzahlungsbeleges für ein Elektroauto wird eine Förderung in Höhe von 750 Euro gewährt. Gilt nur bei Neufahrzeugen.

Kauf eines Hybridautos

Unter Vorlage einer Rechnung sowie eines Einzahlungsbeleges für ein Hybridauto wird eine Förderung in Höhe von € 500,-- gewährt. Gilt nur bei Neufahrzeugen.

Kauf KlimaTicket

Über schriftlichen Antrag wird eine Förderung in Höhe von 100 Euro für den Kauf eines KlimaTicket Steiermark gewährt. Die Vorlage des Tickets sowie einer Einzahlungsbestätigung ist notwendig.

Thermografie

Das Standard-Paket für die Thermografie-Aktion unter Vorlage der bezahlten Rechnung wird mit 100 Euro gefördert.

„In den Gemeinden arbeiten wir miteinander, nicht gegeneinander."

Thomas Scheucher
Amtsleiter, Gemeinde Gabersdorf

Auf uns kommt´s an.

in der Gemeinde Engagement zahlt sich aus.

Österreichischer Gemeindebund

Wärmedämmung bei Neubauten

Förderungen für Wärmedämmmaßnahmen können nur unter Vorlage eines Energieausweises beantragt werden. Der Energieausweis beinhaltet eine Effizienzskala. Dies ist eine grafische Darstellung des jährlichen Heizwärmebedarfes (HWB) pro Quadratmeter konditionierter Brutto-Grundfläche (BGF), bezogen auf das Referenzklima. Je nach Klasse werden nachstehende Förderungen gewährt.

- Klasse A++
  HWB = 10 kWh/m^2
  € 5,--/m^2 BGF (max. 150 m^2)
- Klasse A +
  HWB = 15 kWh/m^2
  € 4,--/m^2 BGF (max. 150 m^2)
- Klasse A u. B
  HWB = 25-50 kWh/m^2
  € 3,--/m^2 BGF (max. 150 m^2)

Die Vorlage einer Rechnung von einem konzessionierten Unternehmen mit Zahlungsbeleg ist erforderlich.

Wärmedämmung bei Sanierung

Förderungen für Wärmedämmungsmaßnahmen können nur unter Vorlage eines Energieausweises beantragt werden. Der Energieausweis beinhaltet eine Effizienzskala. Dies ist eine grafische Darstellung des jährlichen Heizwärmebedarfes (HWB) pro Quadratmeter konditionierter Brutto-Grundfläche (BGF), bezogen auf das Referenzklima. Je nach Klasse werden nachstehende Förderungen gewährt.

- Klasse A++
  HWB = 10 kWh/m^2
  € 6,--/m^2 BGF (max. 150 m^2)
- Klasse A +
  HWB = 15 kWh/m^2
  € 5,--/m^2 BGF (max. 150 m^2)
- Klasse A u. B
  HWB = 25-50 kWh/m^2
  € 4,--/m^2 BGF (max. 150 m^2)

Zusätzlich werden 50 Prozent der Kosten für den Energieausweis (max. 300 Euro) übernommen. Die Vorlage einer Rechnung von einem konzessionierten Unternehmen mit Zahlungsbeleg ist erforderlich.

Kinderkrippe/ Tagesmutter

25 Euro pro Monat unter Volage des Einzahlungsnachweises über Besuch der Kinderkrippe oder Tagesmutter. Kann halbjährlich im Nachhinein beantragt werden.

Schulausflugsbeitrag

€ 40,- (min. 2 Nächte) unter Vorlage des Einzahlungsnachweises und Nachweises der Schule über den stattgefundenen Ausflug. Kann sofort im Anschluss benatragt werden.

Förderung für Studierende mit Inskriptionsbestätigung

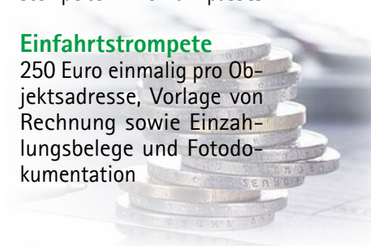
120 Euro pro Jahr
(60 Euro pro Semester)

Milchgebisspass

50 € unter Vorlage des abgestempelten Milchzahnpasses

Einfahrtstrompete

250 Euro einmalig pro Objektsadresse, Vorlage von Rechnung sowie Einzahlungsbelege und Fotodokumentation



Jung, dynamisch, erfolgreich - und erst 25 Jahre alt

Anlässlich der Feier zum 25-jährigen Firmenjubiläum konnte die Familie Dornauer-Grillitsch in Gabersdorf zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Gründer Karlheinz und die Söhne Oliver und Daniel sowie Mutter Iris betonten in ihren Reden die Bedeutung von Familie und guten Mitarbeitern. Gratulationen kamen u.a. von Seiten der Wirtschaftskammer Steiermark, vertreten durch Regionalstellenobmann Dietmar Schweiggl und Regionalstellenleiter Martin Heidinger. Sie überreichten für 25 Jahre erfolgreiches Unternehmertum eine Ehrenurkunde. Ebenfalls Glückwünsche überbrachte Vizebgm. Wolfgang Prugmaier im Namen der Gemeinde Gabersdorf.

Ing. Karlheinz Dornauer-Grillitsch gründete die Firma 1999 als metallverarbeitendes Einzelunternehmen. Das anfängliche Geschäftsfeld beinhaltete die Vermittlung von Lohnarbeit und industrieller Handelsware. Die eigene Produktion beschränkte sich auf geringe Stückzahlen und einfache Produkte. 2003 erfolgte die Einbringung des Einzelunternehmens in eine GmbH mit Sitz in Leibnitz. Eine 2004 angemietete Gewerbeimmobilie in Wagna bot eine Fertigungs- und Lagerfläche von 150 m^2. Der Personalstand und die eigene Produktion wurden danach beständig erweitert und ausgebaut. 2015 erfolgte schlussendlich die Übersiedelung der Produktionsstätte von Wagna nach Gabersdorf ins ehemalige Stabil-Werk. Hier standen dem Unternehmen rund 2.300 m^2 Fertigungs- und weitere 600 m^2 Lagerfläche zur Verfügung. Zwischenzeitlich wurde die Gesamtfläche auf 8.500 m^2 erweitert. Als südsteirischer Auftragsfertiger positioniert sich die Dornauer-Grillitsch GmbH seither am nationalen und internationalen Markt. Zu den Produkten des Unternehmens zählen Dachzubehörelemente für namhafte Ziegelhersteller, Armlehnen für Passagierflugzeuge, Verkleidungselemente für Feuerungsanlagen und Wärmepumpen, Komponenten für die Automobilindustrie, Eisenbahn oder Beleuchtungsbranche und vieles mehr. Derzeit beschäftigt das Unternehmen rund 85 Mitarbeiter.

Im Namen der Gemeinde Gabersdorf hat Vizebgm. Wolfgang Prugmaier gratuliert.

G. Lienhardt

Bundesministerium Arbeit und Wirtschaft

BUCHHALTUNGSAGENTUR DES BUNDES

HANDWERKERBONUS

Ab 15. Juli 2024 können Sie die Förderung für durchgeführte Arbeitsleistungen (Kosten netto / ohne Steuern) rund um Ihren privaten Wohn- und Lebensbereich auf der Website **www.handwerkerbonus.gv.at** beantragen. **Pro Kalenderjahr und Person kann ein Antrag eingebracht werden.** Die Handwerksleistung muss ab dem 1. März 2024
erbracht worden sein. Die Förderung für 2024 beträgt max. EUR 2.000, für 2025 max. EUR 1.500 pro Person sowie Wohneinheit.

Zu den förderfähigen Handwerksleistungen zählen beispielsweise:

- Erneuerung von Dächern, Fassaden, Malerarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Austausch von Fenstern
- Installationen (z.B.: Sanitär, Heizung, Klima, usw.)
- Tischlerarbeiten (z.B.: Kücheneinbau, Einbauschränke, Stiegengeländer, etc.)
- Pflasterung

Der Online-Antrag ohne ID-Austria:

- Laden Sie Ihren amtlichen Lichtbildausweis (z.B.: Personalausweis, Reisepass, Führerschein) hoch
- Füllen Sie das Antragsformular online auf *www.handwerkerbonus.gv.at* aus
- Laden Sie die Rechnung über die Handwerksleistung als **PDF** hoch (Ausweitung auf weitere Formate z.B. Bilddateien in Arbeit)
- Laden Sie den Nachweis, dass die Rechnung bezahlt wurde (z.B.: Überweisungsbeleg) hoch

Der Online-Antrag mit ID-Austria:

ID Austria

- Melden Sie sich mit der ID-Austria über unsere Website an
- Füllen Sie das Antragsformular online auf *www.handwerkerbonus.gv.at* aus
- Laden Sie die Rechnung über die Handwerksleistung als **PDF** hoch (Ausweitung auf weitere Formate z.B. Bilddateien in Arbeit)
- Laden Sie den Nachweis, dass die Rechnung bezahlt wurde (z.B.: Überweisungsbeleg) hoch

Sie haben selbst keine Möglichkeit Ihren Antrag digital einzubringen?
Auch dritte Personen, wie Verwandte, Bekannte, Ihr Gemeindeamt oder Ihr ausführender Handwerksbetrieb, können Sie dabei unterstützen. Vergessen Sie Ihre Dokumente nicht:

- Rechnung
- amtlicher Lichtbildausweis
- Zahlungsnachweis und Ihren IBAN

Sie haben noch Fragen zum Handwerkerbonus?

handwerkerbonus@bhag.gv.at
www.handwerkerbonus.gv.at
+43 5 05 06 - 859 333
Montag-Donnerstag: 08:00-16:00 Uhr
Freitag: 08:00-15:00 Uhr

Hohe Auszeichnung für PUREA Austria GmbH

Der fit-im-job-Preis für herausragende betriebliche Gesundheitsförderung ergeht 2024 an die PUREA Austria GmbH

PUREA wurde erneut mit dem renommierten fit-im-job-Preis 2024 ausgezeichnet. Diese Ehrung würdigt die außergewöhnlichen Leistungen von PUREA im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) und unterstreicht das unermüdliche Engagement des Unternehmens für das Wohlbefinden seiner Mitarbeiter.

Seit der ersten Auszeichnung im Jahr 2020 hat sich die PUREA Austria GmbH, ein Unternehmen der VIVATIS Holding AG, kontinuierlich weiterentwickelt und ist zu einem Vorbild in Sachen BGF geworden. Das klare Unternehmensleitbild und die strukturierte BGF- und BGM-Organisation tragen maßgeblich zu diesem Erfolg bei. Zu den herausragenden Maßnahmen gehören individuelle Gesundheits- und Fitnessberatungen am Arbeitsplatz (Powerspots), wöchentliche Massageangebote während der Arbeitszeit (Chair-Massagen) sowie eine Vielzahl von Ernährungsangeboten, darunter Obst, Wasserspender, Salataktionen und gesponserte Mittagessen.

Darüber hinaus bietet PUREA medizinische Beratungen und Vorsorgeuntersuchungen während der Arbeitszeit an, veranstaltet interaktive Gesundheitstage und hat ergonomische Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen sowohl im Büro als auch in der Produktion eingeführt.

PUREA legt großen Wert auf die Wiedereingliederung länger erkrankter Mitarbeiter und fördert die kontinuierliche Weiterbildung der Führungskräfte, um ein generationsübergreifendes Führen zu ermöglichen. Das Unternehmen unterstützt seine Mitarbeiter zudem mit diversen Weiterbildungsangeboten und finanzieller Unterstützung in Form von Tankgutscheinen und Teuerungsprämien.

Die PUREA Austria GmbH plant bereits weitere innovative Projekte, um die Arbeitskultur und die Zufriedenheit ihrer Mitarbeiter kontinuierlich zu verbessern. Das Unternehmen ist entschlossen, seine Führungsrolle im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung weiter auszubauen.

40 Jahre Kältetechnik Lang in Gabersdorf

Die Firma wurde heuer 40, der Chef ebenfalls und der Senior-Chef ist 70 - bei der Unternehmerfamilie Lang in Gabersdorf gibt es 2024 also „150 Jahre besondere Ereignisse“ zu feiern. Die Wirtschaftskammer Steiermark gratulierte deshalb mit einer Dankesurkunde.

Zu den Gratulanten zählten auch KommR Herbert Brunner, Landesinnungsmeister der Mechatroniker, und Innungs-GF Mag. Barbara Bammer. Zusammen mit der Familie Lang und den Wirtschaftskammervertretern RST-Obmann Mag. Dr. Dietmar Schweiggl und RST-Leiter Mag. Martin Heidinger kam es zu einem regen Meinungsaustausch. Themen wie Überstunden-Besteuerung, Pensionisten als Mitarbeiter, ausufernde Bürokratie, die Benko-Pleite sowie die bevorstehenden Wahlen standen dabei im Mittelpunkt der Gespräche.

Firmeninhaber Ing. Markus Lang, Gattin Evelyn Lang und Seniorchef Anton Lang waren dabei einer Meinung: „Wir sind stolz, regionaler Arbeitgeber zu sein. Trotz aller Diskussionen über die Anzahl der Wochenarbeitsstunden brauchen wir aber mehr Flexibilität bei selbiger. Außerdem soll sich Arbeit wieder lohnen. Wer arbeiten möchte, soll belohnt werden und... die finanzielle Spanne zwischen „nichts tun“ und „arbeiten gehen“ ist viel zu klein. Da müsste man von Seiten der Bundesregierung ansetzen, aber einzelne Regierungsmitglieder sind absolut beratungs- und faktenresistent“, so die einhellige Meinung.

Als Familienunternehmen in zweiter Generation beschäftigt sich die Firma seit mehr als 40 Jahren mit Klimaanlagen und Kältetechnik. In dieser Zeit hat sie sich kontinuierlich weiterentwickelt und ist stetig gewachsen. Kältetechnik Lang gehört in der gesamten Steiermark und in Österreich zu den Spezialisten auf dem Gebiet rund um Klimageräte, Wärmepumpen und kältetechnische Anlagen. Das Unternehmen beschäftigt aktuell 45 Mitarbeiter, davon neun Lehrlinge.

Kältetechnik Lang wurde 2021 mit dem steirischen Landeswappen ausgezeichnet, darf den Titel „Meisterbetrieb“ und seit 2020 „staatlich ausgezeichneter Lehrbetrieb“ führen. Bis 2023 wurden seit der Gründung bereits über 42 Lehrlinge mit positivem Lehrabschluss zum Kälteanlagentechniker ausgebildet. Auch Lehrlinge für den Doppellehrberuf Kälteanlagentechniker und Elektrotechniker (Modullehrberuf) werden bei der Firma Lang ausgebildet.

Anzeige
DACHDECKEREI - SPENGLEREI
FLACHDACHBAU
HAGEN
Ihr Partner für Dach und Wand!
8424 Gabersdorf - Landscha 117 - TEL. 0 34 52 /8 23 63

Nachholaktion: Kostenlose HPV-Impfung bis zum 30. Geburtstag

Ab Juli 2024 ist die HPV-Impfung für alle Personen bis zum 30. Geburtstag gratis. Bereits seit Februar 2023 wurde die HPV-Impfung vom neunten bis zum 21. Geburtstag kostenlos angeboten. Die Nachholaktion für junge Erwachsene wird ab Herbst mit einer Informationskampagne begleitet.

Etwa 900.000 Personen, die in ihrer Jugend keine Chance auf eine kostenlose HPV-Impfung hatten, können die HPV-Impfung nun kostenlos nachholen. Denn: Von Juli 2024 bis Ende 2025 wird die HPV-Impfung für alle Personen bis zum 30. Geburtstag gratis. Die Nachholaktion ist ein Ergebnis der im Herbst beschlossenen Gesundheitsreform. Die bestehende HPV-Informationskampagne „Das beste Alter“ wird überarbeitet und an die neue Zielgruppe der bis zu 30-Jährigen angepasst.

Für einen vollständigen Impfschutz sind zwei HPV-Impfungen im Abstand von sechs bis zwölf Monaten empfohlen. Jene Personen, die sich die erste Teilimpfung kurz vor dem 30. Geburtstag verabreichen lassen, erhalten auch die zweite Impfung gratis – auch wenn sie in der Zwischenzeit das 30. Lebensjahr vollendet haben.

Wo man die HPV-Impfung erhält, hat das Gesundheitsministerium unter impfen.gv.at zusammengefasst.

HPV-Impfung im Fokus

Humane Papillomaviren (HPV) sind weltweit verbreitet. Etwa 80 Prozent aller sexuell aktiven Menschen infizieren sich im Laufe ihres Lebens mit HPV. Bei Frauen verursacht HPV vor allem Krebs am Gebärmutterhals, bei Männern vor allem Krebs im Mund- und Rachenraum.

Die vorbeugende Impfung wird frühestmöglich ab dem vollendeten neuten Lebensjahr allgemein empfohlen. Trotzdem sind nur etwa die Hälfte der 14-Jährigen gegen HPV geimpft. Im Alter zwischen 21 und 30 sind nur fünf Prozent vollständig geimpft. Diese Altersgruppe hatte bisher keine Chance auf eine kostenlose Impfung, da sie erst seit 2014 im Kinderimpfprogramm enthalten ist. Ab Februar 2023 wurde die HPV-Impfung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vom neunten bis zum 21. Geburtstag kostenlos verfügbar. Die Zahl der Impfungen hat sich seither fast verdoppelt. Eine ähnliche Entwicklung erhofft sich Gesundheitsminister Johannes Rauch nun durch die Nachholaktion: „Viele junge Menschen konnten sich die teure Impfung einfach nicht leisten."

Impfkampagne für mehr Bewusstsein

Ziel der Weltgesundheitsorganisation ist eine HPV-Durchimpfungsrate von 90 Prozent der 14-jährigen Mädchen.

Damit lassen sich fast alle Fälle von Gebärmutterhalskrebs und weitere Krebserkrankungen im Genital- und Rachenbereich – auch bei Männern – verhindern.

„Länder wie Australien zeigen, dass sich Gebärmutterhalskrebs bei hohen Durchimpfungsraten beinahe ausrotten lässt. Entscheidend ist, dass die Bevölkerung ausreichend informiert und aufgeklärt ist. Deshalb ist die Kampagne besonders wichtig“, betont Gesundheitsminister Rauch.

Foto: kucherav

Weitere Informationen:

Impfen.gv.at HPV-Impfung (BMSGPK)

Impfung gegen Humane Papillomaviren

Humane Papillomaviren

Gebärmutterhalskrebs

Die Rolle der KI in unserer Gesellschaft

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) verändert die Arbeitswelt. Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Köszegi, Vorständin des Instituts für Managementwissenschaften an der TU Wien, erzählt, warum Gesellschaft, Wissenschaft und Politik jetzt gefordert sind.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Köszegi, Vorständin des Instituts für Managementwissenschaften, TU Wien

ChatGPT und KI sind momentan in aller Munde. Ist die Sorge vieler Menschen, ihren Job zu verlieren, berechtigt?

Sabine Köszegi: Während in frühen Automatisierungswellen vor allem in Fabriken durch den Einsatz von intelligenten Maschinen und Robotern Arbeitsplätze verloren gegangen sind, passiert dasselbe jetzt bei der kognitiven Arbeit durch den Einsatz von generativer KI und KI-Systemen. Es ist also eine andere Gruppe von Menschen betroffen – Menschen mit mittlerer Ausbildung und Erfahrung. Berufsbilder, wo Wissensarbeit geleistet wird, etwa Texte schreiben, Konzepte oder Präsentationen erstellen, können durch KI-Technologie automatisiert oder zumindest deutlich unterstützt werden. Dadurch werden die Menschen schneller und effizienter. Am Ende des Tages heißt das aber auch, dass weniger Arbeitskräfte nötig sein werden, um dasselbe Pensum zu erfüllen.

Betrifft es bestimmte Bevölkerungsgruppen stärker als andere?

Es betrifft im Grunde alle Berufsgruppen und sowohl junge als auch ältere Menschen. Studien zeigen aber, dass Frauen stärker einem Automatisierungsdruck ausgesetzt sind, weil ihr Anteil an Routinearbeiten in der Wissensarbeit größer ist als bei Männern.

Daher trifft diese Automatisierungswelle vor allem Menschen mit mittlerer Ausbildung – etwa auf Sachbearbeiterebene – und mit Berufserfahrung, weil beides durch generative KI gut kompensiert werden kann.

Manuelle Arbeiten sind von der KI-Automatisierung weniger betroffen, weil insbesondere die Automatisierung von nicht standardisierten Tätigkeiten sehr schwierig ist.

So sind Handwerksberufe, also Elektriker oder Installateure, recht krisensicher, aber auch die Pflege wird etwa weniger betroffen sein.

Haben die Betroffenen noch Chancen am Arbeitsmarkt?

Ohne digitale Skills wird es schwer, am Arbeitsmarkt zu reüssieren. Eine der wichtigsten Überlegungen wird also sein: Wie kann man die Menschen qualifizieren, umschulen oder höher qualifizieren? Es reicht nicht, nur unsere Kinder entsprechend auszubilden, denn um heute noch an der Gesellschaft teilnehmen zu können, brauchen wir alle digitale Skills. Wir müssen etwa verstehen, welchen Informationen wir trauen oder wie wir digitale Services nutzen können. Alle Bildungsschichten und Altersgruppen müssen in diesen wichtigen Fragen der Digitalisierung und KI entsprechend geschult sein, um ihre Teilhabechancen sicherzustellen.

Bildung benötigt aber Zeit. Die neuen Technologien entwickeln sich rasant schnell. Steht man da nicht auf verlorenem Posten?

Diese Technologien fallen nicht einfach vom Himmel, sondern sie werden entwickelt. Für mich ist eine wichtige Frage daher: Mit welchen Zielsetzungen sollen moderne Technologien entwickelt werden? Da müssen wir auf allen Ebenen unsere Verantwortung wahrnehmen. Die Wissenschaft ist gefordert, Technologiefolgenabschätzung zu betreiben, auf Probleme aufmerksam zu machen, zu den großen Herausforderungen Lösungen zu entwickeln und die Forscher, die diese Technologien entwickeln, mit Wissen über ethische Anforderungen auszustatten, sodass sie mit einem wertegeleiteten Designanspruch arbeiten. Die Politik ist gefordert, die Transformation so zu gestalten, dass alle Menschen von den Technologien profitieren können. Aber auch wir Konsumenten sind gefordert, kritisch mit der Technologie umzugehen, uns zu bilden und zu qualifizieren, zu verstehen, wie sie funktioniert und entsprechend unsere Nutzungsentscheidungen zu treffen. Und letztlich ist die Wirtschaft gefordert, diese Technologie umsichtig und nachhaltig einzusetzen.

Gibt es etwas, was Ihnen persönlich Angst macht?

Ich denke, wir sind nicht gut darauf vorbereitet, welche Auswirkungen Deep Fake und Fake News auf unsere Gesellschaft und Demokratie haben könnten. Wie viel Einfluss sie bereits haben, welche Rolle sie etwa beim Krieg, bei Wahlen, bei Betrug und Ausbeutung spielen, dieses Ausmaß ist nicht allen Menschen bewusst. Umso wichtiger ist es, das Vertrauen in unsere Institutionen zu stärken, die wir über Jahrhunderte entwickelt haben. Gewaltentrennung, Parlament, Justiz, Medien – all diese Institutionen leisten einen wichtigen Beitrag für die Stabilität von Gesellschaften. Ja, viele ihrer Mechanismen werden als bürokratisch und langsam wahrgenommen, aber genau deswegen sind sie auch Garant für Sicherheit und Stabilität. Es braucht wieder dieses Sich-darauf-Besinnen, dass wir in unserer Gesellschaft Lösungen gefunden haben, um ein gutes, inklusives Leben für alle zu ermöglichen.

Was ist die Pflegedrehscheibe?

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlauf- und Servicestelle für Menschen, die Pflege und Unterstützung benötigen sowie für deren Angehörige. Ziel ist es, Fragen zur individuellen Pflege und Betreuung zu klären, die Situation der Pflegebedürftigen zu analysieren und somit die richtige Versorgung, im richtigen Umfang und zur richtigen Zeit zu gewährleisten.

Pflegebedürftige und ihre Angehörigen erhalten Unterstützung bei der Organisation der benötigten Pflege- und Betreuungsleistungen. Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen helfen, die beste Art der Betreuung zu finden und bieten Betroffenen Beratung und Informationen über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Das Angebot ist kostenlos. Nähere Informationen über Angebote und Leistungen finden Sie auf der Homepage des Landes Steiermark.

Standort Pflegedrehscheibe Bezirk Leibnitz

BFZ Basta, Leopold Figl Straße 1, Eingang 2, TOP 350,
3. Stock, links, 8430 Leibnitz, (barrierefrei, Lift vorhanden)

Telefon:, 0316 / 877 7476
E-Mail: pflegedrehscheibe-lb@stmk.gv.at

Beratungszeiten in Leibnitz

Telefonische Beratung: Mo-Fr von 9 bis 12 Uhr

Beratungszeiten in der Pflegedrehscheibe in Leibnitz (ohne Termin): Mo, Mi-Fr, von 9 bis 12 Uhr

Hausbesuche: Mo-Fr nach telefonischer Vereinbarung

Andere Zeiten nach Möglichkeit bzw. telefonischer Vereinbarung

Kontakt:

Renate KRAMPL und
Marion FASTIAN
DGKP, Case- und Caremanagement
Telefon:
0316 / 877 7476

Neuer Hausarzt für Gabersdorf

Seit 8. Juli hat Dr. Daniel Platzer die Praxis von Dr. Michael Kainz übernommen. Wir dürfen die Gabersdorf Nachrichten dazu nützen, um ihn nochmals einem breiten Publikum vorzustellen.

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, mein Name ist Daniel Platzer und ich freue mich sehr, mich Ihnen als Ihr neuer Hausarzt vorstellen zu dürfen. Seit dem 8. Juli 2024 habe ich in der schönen Gemeinde Gabersdorf die Praxis von Dr. Michael Kainz übernommen und stehe Ihnen seither in allen Gesundheitsfragen zur Seite.

Geboren wurde ich in Berlin, aufgewachsen bin ich in Wolfsberg im Schwarzautal. Mein Weg in die Medizin begann an der Medizinischen Universität Graz, wo ich von 2009 bis 2014 Humanmedizin studierte. Im Anschluss absolvierte ich meinen Turnus in der Steiermark, wodurch ich umfassende Erfahrungen in verschiedensten Bereichen der Medizin sammeln konnte. Die letzten sechs Jahre war ich als selbstständig-freiberuflicher Allgemeinmediziner in Wolfsberg im Schwarzautal tätig und habe gleichzeitig viele Hausärzte in der Südsteiermark vertreten. Diese Zeit hat mir wertvolle Einblicke in die Bedürfnisse und Anliegen der Patienten in unserer Region gegeben und mein Verständnis für eine ganzheitliche und persönliche medizinische Betreuung vertieft. Meine Zusatzausbildungen beinhalten die Notfallmedizin, Manuelle Medizin, Reisemedizin, die Angiologische Basisdiagnostik und die Ärztliche Wundbehandlung. Zudem bin ich ausgebildeter Sport- und auch Schularzt.

Ich freue mich sehr darauf, meine Erfahrungen und mein Wissen nun hier in Gabersdorf einbringen zu können. Mein Ziel ist es, Ihre Gesundheit zu erhalten und Sie im Krankheitsfall bestmöglich zu unterstützen, damit Sie schnell wieder gesund werden. Meine Praxistür steht Ihnen immer offen. Ich freue mich darauf, ein Teil dieser wunderbaren Gemeinde zu werden und hoffe, dass wir gemeinsam eine gesunde Zukunft gestalten können.

Herzlichst

Dr. med. univ.
Daniel PLATZER

Öffnungszeiten:
Mo und Mi:
7 - 11 Uhr und
16 - 18 Uhr
Di und Do:
7 - 11 Uhr

Wohnen durch Offensive wieder leistbarer

Die steirische Wohnraumoffensive startete am 1. September 2024 und bringt neue, leistbare Wohnungen und höhere Eigenheimförderungen für die gesamte Steiermark.

Die insbesondere durch deutlich gestiegene Bau- und Finanzierungskosten geänderten Rahmenbedingungen haben akute Auswirkungen auf den Immobilienmarkt. Die Bautätigkeit hat stark abgenommen, was bei einer nach wie vor steigenden Nachfrage durch Bevölkerungswachstum und einem Strukturwandel mittel- und langfristig auch zu einer Verknappung des Angebots an leistbaren Wohnimmobilien führen kann. Die Steiermärkische Landesregierung hat daher mit einer Reihe an Maßnahmen reagiert und die Steiermark damit in zahlreichen Bereichen an die österreichweite Spitze in der Wohnbaupolitik geführt.

„Wir machen das Wohnen für die Steirerinnen und Steirer leistbarer! Wir haben umfangreiche Maßnahmen nicht nur gegen die Teuerungen insgesamt, sondern vor allem auch für leistbares Wohnen auf den Weg gebracht. Mit unserer Wohnraumoffensive gehen wir auch jetzt österreichweit wieder voran. Dabei ist es uns wichtig, Wohnen nicht nur urban zu denken, sondern von der Eigenheim- bis zur Sanierungsförderung auch leistbaren Wohnraum in den steirischen Regionen zu unterstützen. Egal ob Miete oder Eigentum - es geht um ein Zuhause für die Steirerinnen und Steirer - den Ort zum ‚Daheim' sein. Wohnen ist ein Grundbedürfnis, das in der Steiermark wieder leistbarer wird", so Landeshauptmann Christopher Drexler.

„Die steirische Wohnraumoffensive umfasst vielseitige Maßnahmen und Förderungen, die für tausende Steirerinnen und Steirer von großer Bedeutung sind. Es freut mich sehr, dass wir durch den Geschossbauturbo den gemeinnützigen Wohnbau in der Steiermark wieder zum Leben erwecken. Dadurch gelingt es uns in den nächsten Jahren tausende hochwertige und vor allem leistbare Wohnungen zu schaffen. Unsere Wohnraumoffensive zeigt einmal mehr, dass wir als Landesregierung unsere Verantwortung wahrnehmen und auf der Seite der Steirerinnen und Steirer stehen", sagt Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang.

Mit der „großen steirischen Wohnraumoffensive" investiert das Land Steiermark knapp 300 Millionen Euro in leistbaren, nachhaltigen und hochwertigen Wohnraum. Dadurch sollen die bestehenden Förderungen nach dem Motto „Leistbar, nachhaltig, hochwertig" erweitert, ergänzt und verbessert werden.

„Die neue Wohnraumoffensive ergänzt und erweitert die Unterstützung des Landes in allen Belangen rund ums Thema Wohnen und soll gerade jungen Familien wieder Eigentum ermöglichen. Ab dem 1. September gibt es dafür günstige Landesdarlehen von bis zu 200.000 Euro und einen Jungfamilienbonus von bis zu 10.000 Euro. Damit steuern wir den negativen Effekten der KIM-VO entgegen und bieten vielfältige Unterstützung für Eigenheime, denn die eigenen vier Wände sind nicht nur ein Wohntraum, sondern auch eine Perspektive, eine Motivation und eine Absicherung im Alter", sagt Wohnbaulandesrätin Simone Schmiedtbauer.

Neben den Attraktivierungen der Eigenheim- und Jungfamilienförderung gibt es künftig auch neue Sonderförderungen zur Errichtung zusätzlicher Miet- und Eigentumswohnungen sowie für thermische Sanierungen.

„Wir zünden den Geschoßbauturbo! Mit der Reform unserer Förderprogramme reagieren wir auf die steigenden Bau- und Finanzierungskosten. Unser Ziel ist es, den mehrgeschossigen Wohnbau nachhaltig voranzutreiben und gleichzeitig Mieten bezahlbar zu halten. Die Umsetzung von 5.500 neuen geförderten Wohnungen in den nächsten zwei Jahren wird maßgeblich dazu beitragen, die Wohnsituation vieler Menschen in der Steiermark zu verbessern. Auch die Sorgen der Menschen, die sich mühsam ein kleines Haus gebaut haben, sind uns nicht egal. Mit ‚Sanieren für Alle' werden notwendige Sanierungen bis zu 100 Prozent gefördert, sodass auch einkommensschwache Haushalte keine kalten Winter fürchten müssen", sagt Klubobmann Hannes Schwarz.

Die 5 Maßnahmen der Wohnraumoffensive

Maßnahme 1: Jungfamilien-Bonus

Wir möchten junge Familien dabei unterstützen, sich etwas aufzubauen. Die bestehende Förderung „Hausstandsgründung von Jungfamilien" wird daher im Sinne einer Attraktivierung und Vereinfachung umfassend reformiert. Bisher besteht diese Förderung in Form von mehrjährigen Zinsenzuschüssen für ein Darlehen oder einen Abstattungskredit in der Gesamthöhe von 1.069 Euro bis maximal 6.366 Euro. Künftig wird es vom Land Steiermark einen Jungfamilien-Bonus von bis zu 10.000 Euro in Form einer Einmalzahlung geben. Wer als Jungfamilie (mindestens einen Ehepartner unter 35 Jahre und beide unter 40 Jahre) bzw. deren gleichgestellter Familienformen erstmals die für die Familie erforderlichen Wohnräume und für die Haushaltsführung notwendigen Einrichtungsgegenstände erwirbt, kann den Jungfamilien-Bonus beanspruchen. Die Hausstandsgründung darf grundsätzlich nicht länger als ein Jahr zurückliegen und kann für Miet- und Eigentumsobjekte gleichermaßen in Anspruch genommen werden. Die derzeit durchaus komplexe Förderausgestaltung wird auf zwei Förderkategorien je nach finanziellem Aufwand vereinfacht: Bei einem Aufwand bis 100.000 Euro (zum Beispiel Bodenverlegung, Küche, Einrichtungsgegenstände) erhält man einen einmaligen Förderungsbeitrag in der Höhe von 4.000 Euro. Bei einem Aufwand über 100.000 Euro (zum Beispiel für den Kauf einer Eigentumswohnung) erhält man einen einmaligen Förderungsbeitrag in der Höhe von 10.000 Euro. Bei einem Aufwand bis 100.000 Euro entfällt künftig das Erfordernis eines Bankdarlehens. Diese Förderung als Einmalzahlung bietet nicht nur eine unmittelbare finanzielle Unterstützung beim im Leben junger Menschen großen Projekt der erstmaligen Hausstandsgründung, sondern unterstützt auch im Hinblick auf die strengen Anforderungen der KIM-VO.

Maßnahme 2: Eigenheimförderung

Die Eigenheimförderung wird deutlich attraktiviert und im Sinne eines boden- und ressourcenschonenden Bauens erweitert. Künftig stellt das Land Steiermark nicht mehr nur für die Neuerrichtung eines Eigenheimes, sondern auch für den erstmaligen Kauf und die Sanierung eines bestehenden Eigenheimes deutlich höhere Landesdarlehen, nämlich bis zu 200.000 Euro, zur Verfügung. Im Vergleich zum bestehenden Modell der Eigenheimförderung werden somit die möglichen Darlehensbeträge massiv erhöht, wobei bodenschonende und ökologische Maßnahmen besonders begünstigt werden. Bei Neuerrichtungen muss mindestens eine Maßnahme aus dem neuen Anreizsystem erfüllt werden, um die Förderung in Anspruch nehmen zu können. Für den Kauf und die Sanierung eines bestehenden Eigenheimes können sowohl das Landesdarlehen als auch die attraktiven Sanierungsförderungen in Anspruch genommen werden. Das Landesdarlehen wird zudem auf ein gestaffeltes Darlehen mit 30-jähriger Laufzeit und damit niedrigeren Annuitäten umgestellt. Die Verzinsung beträgt zu Beginn nur 0,25 Prozent p.a. und steigt auf maximal 1,5 Prozent p.a. in den letzten fünf Jahren der Laufzeit.

Maßnahme 3: Geschoßbauturbo

Um das Angebot an leistbaren Wohnungen in der Steiermark weiter zu erhöhen und damit auch Mieten günstiger zu machen, werden mit dem Geschoßbauturbo - neben und mit den gleichen Förderkonditionen der erst unlängst zukunftsfit reformierten Geschoßbauförderung - zusätzlich rund 1.100 geförderte Wohnungen im mehrgeschoßigen Wohnbau errichtet. Damit werden in den nächsten zweieinhalb Jahren insgesamt mehr als 5.500 neue geförderte Miet-, Eigentums- und Mietwohnungen mit Kaufoption in der Steiermark auf den Weg gebracht, welche nicht nur leistbar, sondern auch ökologisch und hochwertig sind.

Maßnahme 4: Sanieren für Alle

Steirer mit niedrigen Haushaltseinkommen (unterstes Einkommensdrittel) werden für die thermische Sanierung ihres Einfamilien-, Zweifamilien- oder Reihenhauses über die neue Sonderförderung „Sanieren für Alle" mit einer Sanierungsförderung von bis zu 100 Prozent der förderfähigen Kosten unterstützt. Damit wollen wir allen Steirern die Möglichkeit geben, einen Beitrag zur Nachhaltigkeit zu leisten und Monat für Monat Energiekosten einzusparen.

Mit dieser vorerst bis Ende 2025 befristeten Sonderförderung sollen neben den bestehenden Sanierungsförderungen rund 750 Eigenheime zusätzlich klimafit saniert werden.

Maßnahme 5: Sonderförderung für thermische Sanierung im gemeinnützigen Wohnbau

Mit dieser Sonderförderung sollen zusätzlich 1.400 Mietwohnungen im Eigentum gemeinnütziger Bauvereinigungen thermisch saniert werden. Wie Erfahrungswerte aus ähnlichen Sonderförderprogrammen der Vergangenheit zeigen, reduziert sich dadurch der Energiebedarf einer Wohnung massiv und spart den Mieterinnen und Mietern bares Geld bei der Betriebskostenabrechnung.

Wohnbau Steiermark

Neubau Kinderkrippe/Kindergarten Gabersdorf

Nach einer umfangreichen Planungsphase fand am 22. März 2024 in Gabersdorf der feierliche Spatenstich für den Neubau einer Kinderkrippe sowie eines Kindergartens statt. Ein bedeutender Schritt in der Weiterentwicklung der Gemeinde und ihrer Bildungsangebote. Die neue Einrichtung wird dabei nicht nur den Bedürfnissen der Familien in Gabersdorf gerecht werden, sondern auch einen moderneren Raum für Spiel, Lernen und soziale Interaktion bieten. Bei der Planung selbst legte Gabersdorf als e5-Gemeinde ein besonderes Augenmerk auf eine qualitativ hochwertige bauliche Ausführung.

So konnte die angepeilte Ausführung als „klimaaktiv-silber-Gebäudestandard" mit einer ausgezeichneten „Gold-Bewertung" sogar übertroffen werden. Die einzelnen Gewerke für den Neubau wurden zum größten Teil bereits ausgeschrieben und nach den Richtlinien des Vergabegesetztes beauftragt.

Bei einem plangerechten Verlauf ist eine Fertigstellung im Frühjahr 2025 geplant.

„Unsere Vereine sind die Lebensadern des Landes."
Linda Holler
Kassierin, Gemeinde Gabersdorf
Auf uns kommt´s an.

in der Gemeinde Engagement zahlt sich aus.
Österreichischer Gemeindebund

Neuberechnung der Geruchszonen von tierhaltenden Betrieben

Die Gemeinde hat aufgrund der neuen Rechtslage Neuberechnungen der Geruchszonen vorzunehmen und wird deshalb in den nächsten Wochen Erhebungen in der Gemeinde zu den notwendigen Daten durchführen.

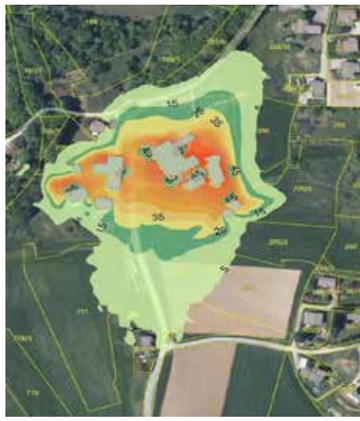
Basierend auf der neuen Rechtslage des Steiermärkischen Raumordnungsgesetzes 2022, ist es nun im Zuge von Revisionen, Planänderungsverfahren und Baubewilligungsverfahren notwendig, für alle bzw. die betroffenen tierhaltenden Hofstellen die jeweiligen Geruchszonen mit einer detaillierten Berechnungsmethode neu zu berechnen und im Flächenwidmungsplan darzustellen.

Dazu wurde ergänzend im Dezember 2023 die Steiermärkischen Geruchsimmissionsverordnung vom Land Steiermark herausgegeben. Die neu berechneten Geruchszonen ersetzen die derzeit gültigen Darstellungen vom Geruchsschwellenabstand und der Belästigungsgrenze.

Ziel dieser neuen, wesentlich aussagekräftigeren Geruchszonenberechnung bzw. Darstellung ist es, Konflikte zwischen landwirtschaftlichen Betrieben und Wohnnutzungen zu vermeiden bzw. zu minimieren. Es soll dadurch bereits vorab ein potenzieller Konflikt zwischen einer Hofanlage mit Nutztierhaltung und konkret geplanten Projekten zur Wohnnutzung vermieden werden. Somit soll einerseits die Wohnnachbarschaft vor unzumutbaren bzw. das ortsübliche Ausmaß übersteigende Geruchsbelästigungen geschützt, andererseits der Erhalt der bestehenden Tierhaltebetriebe sichergestellt werden.

Die Gemeinde hat aufgrund der neuen Rechtslage nun die Berechnung dieser Geruchszonen für alle, innerhalb der letzten zehn Jahre aktiven, tierhaltenden Betriebe veranlasst. Da zur Berechnung verschiedene hofstellenbezogene Emissionsdaten wie z.B Entlüftungs- und Entmistungssystem, Klimagestaltung und Fütterungsmethoden etc. miteinzubeziehen sind, wird es in den nächsten Wochen Erhebungen in der Gemeinde zu den notwendigen Daten geben.

Die erhobenen Eingabeparameter liegen später der Geruchszonenberechnung zu Grunde. Sie umfassen einerseits tierspezifische Emissionsfaktoren und andererseits Bewirtschaftungsfaktoren mit möglichen emissionsmindernden Maßnahmen. Für eine genaue Berechnung ist es notwendig möglichst alle vom tierhaltenden Betrieb ausgehenden Emissionen miteinzubeziehen.



Unter Berücksichtigung von meteorologischen und topografischen Daten sowie aller erhobenen Daten ist es schlussendlich möglich steiermarkweit vergleichbare Ergebnisse zu erhalten.

Anzeige

Grundzusammenlegung Neudorf an der Mur und Sajach

Seit Mai 2022 findet in den Ortsteilen Neudorf an der Mur und Sajach ein Grundzusammenlegungs- und Flurbereinigungsverfahren statt. Ziel dieses Projektes ist die Schaffung und Erhaltung einer leistungsfähigen und umweltverträglichen Landwirtschaft. Das Gebiet der Zusammenlegung soll in vielen Bereichen, wie landwirtschaftlicher Bewirtschaftung, Schutz bei Wetterereignissen (Hochwasser Wasserrückhalt), ökologischer Ausstattung (Naturschutz) und Infrastruktur verbessert werden. Die Gesamtfläche im Zusammenlegungsgebiet umfasst ca. 350 Hektar.

Aktuell findet die Erhebung des Besitzstandes statt, die diesen Herbst in beiden Ortsteilen abgeschlossen sein sollte. Der nächste Schritt ist die Bewertung der Böden im Frühjahr 2025 und die darauffolgende voraussichtliche Neueinteilung unter Berücksichtigung der Wunschaufnahme der Grundstücke.

Ich darf mich bei allen Grundeigentümern sowie bei den Verantwortlichen der Agrarbezirksbehörde für die professionelle Zusammenarbeit bedanken, und wünsche allen eine gute Ernte und einen schönen Herbst.

Vzbgm. Wolfgang Prugmaier
Obmann Zusammenlegungsgemeinschaft

office@d-g.at www.d-g.at

Dornauer-Grillitsch GmbH
Metalltechnik und Oberflächentechnik

Blechtechnik - Lasern - Abkanten - Schweißen -
CNC Fertigung - Pulverbeschichten -Lackieren

Anzeige

Ihre Werbung in den Gabersdorfer Nachrichten

Unsere Gabersdorfer Nachrichten erscheinen jährlich mit vier Ausgaben zu festgelegten Terminen.

Wir möchten daher unsere heimischen Betriebe auch die Möglichkeit geben, ein Zeitungsinserat zu schalten. Mit vier Auflagen von jeweils 700 Stück ist unsere Zeitung ein attraktives Medium für Ihre Werbung. Die Zeitung wird nicht nur an alle Haushalte der Gemeinde verteilt, sondern auch auf der Homepage der Gemeinde Gabersdorf veröffentlicht und verstärkt somit die Werbewirkung.

Wenn Sie Interesse an einer Einschaltung haben, senden Sie bitte ein Mail an redaktion@gabersdorf.gv.at.

Folgende Daten benötigen wir von Ihnen:

- Name/Firma
- Anschrift
- Telefon
- Ausgabe, in der Sie erscheinen möchten
- Inseratgröße
- Einzelinserat oder Jahresabo
- PDF-Sujet im gebuchten Format

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Inseratenpreise und Kontaktdaten entnehmen Sie bitte der unten stehenden Infobox.
Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung und die Möglichkeit, Ihr Inserat in der kommenden Ausgabe zu präsentieren.

Karin Luttenberger-Sommer

Anzeigenpreise Gabersdorfer Nachrichten (in Farbe)

Größe	Breite x Höhe in mm	einmalig für die Ausgabe 01/2025 (inkl. 20% USt)	Jahresabo ab 2025 (inkl. 20% USt)
1 Seite	174 x 242	300,- Euro	1.020,- Euro
1/2 Seite	174 x 118	160,- Euro	544,- Euro
1/4 Seite hoch	84 x 118	90,- Euro	306,- Euro
1/4 Seite quer	174 x 56	90,- Euro	306,- Euro
1/8 Seite hoch	39 x 118	50,- Euro	170,- Euro
1/8 Seite quer	84 x 56	50,- Euro	170,- Euro

Kontaktdaten: Gemeinde Gabersdorf, 8424 Gabersdorf 93, redaktion@gabersdorf.gv.at, Telefon: 03452/82420-14
Ihr Ansprechpartner: Karin Luttenberger-Sommer

Schauer Gabelstapler GmbH
Vermietung - Verkauf - Reparatur - Ersatzteile
Landscha an der Mur 119 | 8424 Gabersdorf
www.schauer-gabelstapler.at

Anzeige

KLIMAREGION
Gabersdorf – Schwarzautal

powered by klima+ energie fonds

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Klima- und Energiemodellregion (KEM)

In unserer schönen Klima- und Energiemodellregion Gabersdorf-Schwarzautal (KEM) unterstützen wir die Erreichung des österreichweiten Ziels der Klimaneutralität bis 2040. Das ist eine sehr große Herausforderung, die nur gemeinsam und mit zahlreichen Schritten gelingen wird. Wichtige Puzzlesteine auf dem Weg in eine gute, lebenswerte Zukunft sind: Mobilitätsfrühstück, Wasserstoff-Infotafel, Nahwärme, Aktionen mit der Volksschule und den Kindergärten, AGRI-Photovoltaik, Photovoltaik, Energiegemeinschaft, Heizkesseltausch, klimafit sanieren, Förderungen, nachhaltiger Konsum, und vieles mehr. Herzlichen Dank fürs Mitmachen!

Kontakt: Wolfgang Kubassa, 0699 1021 1352 klima@gabersdorf-schwarzautal.at

Rückblick

Wasserstoff-Infoplatz

Wasserstoff (H2) ist als Energiequelle der Zukunft für Industrie, Fernstreckentransporte und zur Energiespeicherung interessant. Basiswissen über das leichteste und häufigste Element im Weltall, sowie über die österreichische Wasserstoff-Strategie uvm. konnte im April/Mai 2024 vor dem Gemeindeamt erfahren werden. Aktuell steht der H2-Infoplatz in Landscha 126 vor der H2-Produktionsanlage „Renewable Gasfield" der Energie Steiermark.

Nahwärmevertrag verlängert

Am letzten Arbeitstag unseres Bürgermeisters unterzeichnete Franz Hierzer die Verlängerung des Vertrages mit Hans Stefan Edler von der Bioenergie Köflach. Damit ist die Wärmeversorgung für Kindergarten, Volksschule, Sportkulturhalle, Feuerwehr und Sporthaus für weitere 25 Jahre gesichert. Die Hackschnitzelanlage wird 2025 rundum auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Das Rohrleitungssystem bleibt in der Wartungsverantwortung der Bioenergie Köflach.

Spielerisch das Klima erforschen

Der heilpädagogische Kindergarten und die Volksschule besuchten die interaktive Klimaversum-Ausstellung in Wolfsberg. Land Steiermark und Kindermuseum Frida und Fred entwickelten diese besondere Ausstellung zum Erforschen des weltweiten Klimas mit vielen Experimenten und Stationen zum Ausprobieren zu den Themen: Klima & Wetter, Verkehr, Essen und Wohnen weltweit sowie Sonne, Wind und Biomasse. Die Kinder waren voll motiviert dabei.

Wie viel Stromeinsparung schaffen wir?

Begleitet von Experten des Klimabündnis Steiermark begab sich die dritte und vierte Klasse der Volksschule Gabersdorf auf die spannende Suche nach Strom- und Wärme-Einsparungsmöglichkeiten im Schulgebäude. Messungen wurden durchgeführt, Verbrauchsdaten monatlich abgelesen, zahlreiche Tipps wie richtiges Lüften, Geräte im Stand-by ganz abschalten uvm. wurden umgesetzt. Es gelang den Schülern und Pädagoginnen durch Verhaltensänderung im Jahr 2023 ca. fünf Prozent der Energie einzusparen. Die Kostenersparnis von 668 Euro teilten sich Gemeinde und Schule 50/50. Bravo!!!

Landwirt und Energiewirt

Agri-PV-Anlagen sind eine sinnvolle Doppelnutzung. Stromproduktion und Landwirtschaft ergänzen sich. Zwischen den vertikalen Photovoltaikreihen mit Ost-West-Ausrichtung im Abstand von ca. zehn Metern, werden Kürbis, Soja und Getreide angebaut, die durch Teilbeschattung und Windschutz sogar profitieren. Klimaschutzministerin Leonore Gewessler besuchte das Projekt und lobte die innovative Anlage von Josef Gründl und Peter Gsell als Vorzeigeprojekt.

Mobilitätsfrühstück

Beim heurigen Mobilitätsfrühstück, das im Wechsel einmal in Gabersdorf und einmal in unserer KEM-Partnergemeinde Schwarzautal stattfindet, konnten sich zahlreiche Gäste über nachhaltige Mobilität informieren. Zu Fuß gehen, Radfahren, erweiterte Busfahrpläne sowie E-Bikes, E-Lastenräder, E-Tuktuks, E-Quads, E-Mopeds und E-Autos wurden bestaunt. Der Geschicklichkeitsparcours und die kostenlose Fahrrad-Servicestelle von DeGo Bikeladen waren gut besucht. Für das leckere Frühstück sorgten die Ortsbäuerinnen.

KLIMAREGION
Gabersdorf – Schwarzautal

powered by klima+ energie fonds

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Klima- und Energiemodellregion (KEM)

Ausblick

Energiegemeinschaft Gabersdorf

Energiegemeinschaften bieten die Möglichkeit Strom regional zu verkaufen und zu kaufen. Stromsparen, Energieeffizienz und der Gemeinschaftsgedanke den Strom aus der Region „vom Nachbarn" zu nutzen, stehen im Vordergrund. Meist wird sich durch gesetzlich reduzierte Netzgebühren auch ein finanzieller Vorteil bieten. Voraussichtlich startet die Energiegemeinschaft Anfang 2025, wenn alle technischen Herausforderungen gelöst sind. Nächstes Treffen für Interessierte ist am 19. November 2024 um 19 Uhr im Gemeindeamt. Speziell Strom-KONSUMENTEN, die selbst keine Photovoltaikanlage haben, werden gesucht! Kostenlose Energieberatung mit konkreter Berechnung der Vorteile durch die Energiegemeinschaft bietet DI Thomas Hütter am 22. Oktober 2024 vormittags und am 12. November 2024 nachmittags. Terminbuchung erforderlich bei Wolfgang Kubassa 0699 1021 1352.

Wettbewerb - ältester Heizkessel von Gabersdorf

Schicken Sie uns Fotos von Ihrem alten fossilen Heizkessel inkl. Typenschild, Name und Adresse per WhatsApp an Wolfgang Kubassa 0699 1021 1352. Einsendeschluss ist der 12. November 2024. Aus allen Einsendungen wird der älteste Kessel eruiert, der einen Gutschein für eine umfassende ENERGIE-BERATUNG „Vor-Ort-Gebäudecheck" von www.ich-tus.steiermark.at im Wert von 578 Euro gewinnt. Die Kosten teilen sich Land Steiermark und KEM (Klima- und Energiemodellregion).

Herzliche Einladung

Bund und Land unterstützen den Heizungstausch mit hohen Förderungen. Holen Sie sich aktuelle Infos zu Heizungstausch und klimafit sanieren von lokalen Firmen und Experten sowie zu aktuellen Förderungen.

Bund: www.umweltfoerderung.at

Land: www.wohnbau.steiermark.at

Erweiterte Busfahrpläne seit 1. Juli

Dank intensiver Verhandlungen der Gemeinde Gabersdorf gibt es nun einen zusätzlichen Bus in der Früh ab Sajach 6:30 Uhr mit Ankunft Bahnhof Leibnitz um 6:45 Uhr. Somit können Züge Richtung Graz (6:49 - 7:20) gut erreicht werden. Weiterhin fährt der bekannte Schulbus von Sajach um 7:05 Uhr. Ebenso Richtung Leibnitz um 13:11 Uhr über Landscha, um 14 Uhr über Ragnitz nach Leibnitz sowie um 16:58 und 17:39 Uhr. Retour kommen Sie ab Leibnitz um 7:03, 11:45, 13:33, 16:00, 16:28 und 17:22 Uhr. Details auf www.busbahnbim.at. Im Gemeindeamt können zwei übertragbar Klimatickets ausgeborgt werden

Steiermark radelt

Jetzt mitradeln, fit bleiben, App herunterladen, für die Gemeinde Gabersdorf Kilometer sammeln und gewinnen! www.steiermark.radelt.at

Auch im Winter ist radeln der Hit!
Aktion Winterradeln vom 11. Nov. - 11.Feb. 2025

Stromanbieter bewusst wählen

Strompreise gehen rauf und runter. Den Stromanbieter zu wechseln ist relativ einfach. Im Tarifkalkulator www.e-control.at/tarifkalkulator# können Sie Preise vergleichen. Bitte „Ökostrom" und „Strom aus Österreich" ankreuzen, das fördert eine nachhaltigere Stromproduktion, stärkt die Region und macht ein gutes Gewissen.

Tipps zum Stromanbieterwechsel:
www.gabersdorf-schwarzautal.at/kem/kem-service

Klimafreundlich Einkaufen

Mit jedem Euro, den wir für Lebensmittel, Geräte, Weihnachtsgeschenke, usw. ausgeben, können wir bewusst entscheiden, wie wir dem Klima möglichst wenig schaden. Ein paar Stichwörter: selbstgemacht, gebastelt, Zeitgutschein, selbstgekocht, regional, naturnah, chemiefrei, CO2-arm, auf Zertifikate schauen, wiederverwenden, weiterschenken, reparieren, upcycling, tauschen, weniger ist mehr, müllfrei, kreativ verpacken. Smartphones und Notebooks gibt es generalüberholt z.B. bei refurbed, compuritas, lapstore, backmarket, reguy, uvm.

Nachhaltige Online-Einkäufe z.B. grueneerde.com, avocadostore.at, washbaer.at, crowdfarming.com, garymash.com, maas-natur.de, greenstories.de, unverschwendet.at, dasgramm.at, uvm.

Weitere Tipps: www.reparaturbonus.at

https://nachhaltig-in-graz.at

www.bewusstkaufen.at

Energiebuchhaltung

Von allen Gemeindegebäuden kennen wir, dank monatlicher Aufzeichnungen von Werner Weber, wie viel Heizenergie, Strom und Wasser übers Jahr verbraucht wird. Herzlichen Dank an alle Gemeindemitarbeiter sowie Pädagoginnen in der Volksschule und den Kindergärten, dass sie in unseren Gemeindegebäuden besonders bewusst und sorgsam mit Energie umgehen und somit dem Klima und dem Budget Gutes tun!

Tipp für zuhause: Notieren Sie an jedem Ersten des Monats die Zählerstände – so bewahren Sie den Überblick, kennen Ihren konkreten Verbrauch und können sich freuen, wenn es gelingt einzusparen.

Zur Erinnerung z.B. das Wort „Zähler" am 1. Jän, 1. Feb, 1. März ... in den Kalender schreiben. Bei digitalen Zählern lesen Sie den Zählerstand bei „1.8.0" ab.

KLIMAREGION
Gabersdorf – Schwarzautal

powered by klima+ energie fonds

KLAR! Vorbereitet auf die Klimakrise

Klimawandel – Anpassungsmodellregion (KLAR)

Weiterführung 2024-2027

Anzeige

Auf dem Weg zur klimafitten Wohnregion und intakter Landwirtschaft"

In der Modellregion „Gabersdorf-Schwarzautal" hat sich das Projekt KLAR! (Klimawandel-Anpassungsmodellregion) in der zweijährigen Umsetzungsphase (Mai 2022 – April 2024) bereits in der Region etabliert und bekannt gemacht. Wir konnten kleinere Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel durchführen und für die Bevölkerung in der Region sichtbar machen. Mit Mai 2024 starten wir mit Unterstützung des Förderprogramms in die Weiterführung und machen uns als Kleinregion weiter klimafit!

Klimawandel findet statt

Lange Trockenperioden, überdurchschnittliche Anzahl an Hitzetagen, lokale Starkniederschläge – das sind nur einige Folgen der Klimaveränderung. Die Auswirkungen wie Ernteausfälle, Ausbreitung von Schädlingen, Trockenperioden und Starkregenereignisse bekommen wir immer mehr zu spüren. Durch den Klimawandel können sich aber auch Chancen ergeben.

Was ist Klimawandelanpassung?

Klimawandelanpassung bekämpft die Folgen des Klimawandels mit Maßnahmen zur Bewältigung der unvermeidbaren Folgen des Klimawandels. Wichtig ist, neben dem Klimaschutz, die bereits bestehenden und zeitnah zu erwartenden Folgen des Klimawandels zu erkennen, den negativen Auswirkungen entgegenzusteuern und im besten Fall einen Nutzen aus der klimatischen Veränderung zu ziehen. Mit der Teilnahme an KLAR! wird die Grundlage dafür geschaffen, Zugang zu fundierter Expertise zu erhalten und diese breitenwirksam in der Bevölkerung zu kommunizieren.

Das Förderprogramm ist eine Initiative des Klima- und Energiefonds und Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK).

Projekt „grünes Klassenzimmer"

Die „Outdoorklasse" unserer Volksschule wurde rechtzeitig vor Schulstart fertig!

Kinder und Jugendliche brauchen den Aufenthalt im Freien und in der Natur für ihre gesunde körperliche, geistige und soziale Entwicklung.

Da Kinder und Jugendliche immer mehr Zeit in der Schule verbringen, ist es wichtig, dass ihnen ein gut gestalteter naturnaher Schulfreiraum Erfahrungen in der Natur, Bewegung im Freien und kreatives Spiel sowie lernen ermöglicht wird. Im grünen Klassenzimmer soll dies zukünftig möglich sein.

Zusätzlich können Vereine das „grüne Klassenzimmer" für Veranstaltungen nutzen!

DAs Projekt wurde über den Klima- und Energiefonds und Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) gefördert.

Beteiligte Firmen:

- Holzbau Lappi
- Altenburger Dach
- Schipfer Bau
- Kaschowitz Gartenkonzepte

Foto D.Kürschner, R.Schlögl

Die **Caritas** bietet kostenlos **Soziale Energiesparberatung & Gerätetausch** zur Senkung von Energiekosten im Haushalt.

klima+ energie fonds

Hier schnell & unkompliziert **anmelden:**

Caritas Diözese Graz-Seckau
www.caritas-steiermark.at/energiesparberatung

Kostenlose Soziale Energiesparberatung & Gerätetausch

Die Soziale Energiesparberatung bietet Unterstützung beim Senken von Energiekosten direkt vor Ort im Haushalt.
Nach der Erstberatung werden gemeinsam mit Energiesparberater*innen Elektrogeräte auf ihren Energieverbrauch überprüft, einfach umsetzbare Energiemaßnahmen besprochen und ggf. ein Gerätetausch organisiert.

Kontakt:
0316 8015 300
Mo bis Fr 8 – 16 Uhr
existenzsicherung@caritas-steiermark.at
Online Formular:
www.caritas-steiermark.at/energiesparberatung

„Energiesparen im Haushalt: Beratung und Geräte-Tausch" ist ein Programm des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung.

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Unser Angebot

Erstberatung
- Hier wird geprüft*, ob der Haushalt die Kriterien für eine Unterstützung erfüllt.
- Diese Beratung findet in den Beratungsstellen statt, auch Telefon- oder Onlineberatung ist möglich.

Energiesparberatung
- Die Energiesparberatung findet im Haushalt statt. Dabei werden einfach umsetzbare Energiesparmaßnahmen geprüft und gemeinsam besprochen.

Gerätetausch
- Wenn im Rahmen der Energiesparberatung festgestellt wird, dass die vorhandenen Elektrogeräte ausgetauscht werden sollen, ist ein kostenloser Tausch möglich.
- Getauscht werden max. 2 Geräte pro Haushalt (E-Herd, Kühl-/Gefrierschrank, Waschmaschine, Geschirrspüler).

*Zielgruppe des Angebots sind Personen mit Hauptwohnsitz in der Stmk, die bereits entweder von der GIS befreit sind, oder einen Heizkostenzuschuss, Wohnbeihilfe, Sozialunterstützung oder Ausgleichshilfe beziehen. Benötigte Unterlagen: Ausweis, Meldezettel, Einkommensnachweis.

Ich tu's für unsere Zukunft

Ihre Energieberatung 2024 vom Land Steiermark gefördert!

Umsetzungsbonus

Holen Sie sich Ihren Umsetzungsbonus!

Sie erhalten Ihren Selbstbehalt zurück, wenn Sie innerhalb von 12 Monaten nach erfolgter Beratung eine der folgenden Maßnahmen umsetzen:

- Einbau von min. einer hocheffizienten Umwälzpumpe - ausgenommen sind Pumpen, die im Zuge eines aus dem Steirischen Umweltlandesfonds geförderten Heizungstausches eingebaut oder getauscht werden
- Durchführung eines hydraulischen Abgleichs
- Tausch von alten, fachgerecht entsorgten E-Geräten der Klassen Kühl- oder Gefrier- und Gefrierkombigeräte und Waschmaschinen auf min. C Geräte sowie E-Herde und Backofen auf neue min. A++ Geräte
- Einbau von autom. Thermostatventilen
- Vorlage von zwei aufeinanderfolgenden Stromjahresrechnungen. Die Beratung (Datum Förderungsantrag) muss im Abrechnungszeitraum der zweiten Stromjahresrechnung datiert sein, wobei die zweite Stromjahresrechnung zur ersten Stromjahresrechnung eine Einsparung des Energieverbrauchs von mindestens 15%, gemessen in kWh, ausweisen muss

Beratung gegen Energiearmut

Ihre Kosten:
€ 0,-*

Vor-Ort-Beratung im Wert von € 240,- plus kostenloser Goodiebox

Nutzen Sie ein umfassendes Beratungsgespräch vor Ort und erfahren Sie alles zum Thema Energieeffizienz und Einsparungspotenziale in Ihrem Haushalt. Zusätzlich erhalten Sie ein kostenloses Energiesparpaket. Gilt für Haushalte mit geringem Einkommen.

Energieberatung

Ihre Kosten:
(für Beratung per Telefon oder in der Energieberatungsstelle)
€ 0,-

Ihre Kosten:
(für eine Vor-Ort-Beratung)
€ 70,-*

*Bei Vor-Ort-Beratungen gibt es einen Selbstbehalt von € 70,-. Dieser wird rückerstattet, wenn Sie innerhalb von 12 Monaten eine anrechenbare Maßnahme umsetzen: Siehe Umsetzungsbonus

Ihr:e Ich tu's-Berater:in berät Sie telefonisch, bei einem Termin in der Energieberatungsstelle oder bei Ihnen zu Hause individuell über Energiesparpotenziale in Ihrem Haushalt, Energiekostenreduktion, erneuerbare Energie und Klimaschutz.

Für die Energieberatung per Telefon oder in der Energieberatungsstelle fallen keine Kosten an. Die Vor-Ort-Beratung im Wert von € 234,- wird vom Land Steiermark mit €164,- gefördert.

Vor-Ort-Gebäudecheck

Ihre Kosten:
(Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- oder Zweifamilienhäuser)
€ 220,-*

*Bei Ein- und Zweifamilienhäusern gibt es einen Selbstbehalt von € 220,-. Dieser wird rückerstattet, wenn Sie innerhalb von 12 Monaten eine anrechenbare Maßnahme umsetzen: Siehe Umsetzungsbonus

Ihr:e Ich tu's-Berater:in macht vor Ort eine Bestandsaufnahme Ihres Gebäudes, erstellt ein individuelles Sanierungskonzept für Gebäude und Heizung und berät Sie individuell zu Umsetzung und Förderung.

Vor-Ort-Gebäudecheck für Ein- oder Zweifamilienhäuser im Wert von € 578,-. Das Land Steiermark fördert diese Beratung mit € 358,-.

Ich tu's Energieberatung Serviceline
0316/877-3955

Weitere Infos unter:
www.ich-tus.at

Das Land Steiermark

vielfaltleben

Fotos: pixabay, Mitte: B.Mair-Markart

Hecken schmecken!

Spätsommer und Herbst sind die Zeit der Ernte. Sowohl aus Gemüsebeeten als auch aus Weingärten, von Bäumen oder Äckern lassen sich die Pflege und der Fleiß der letzten Monate in Form von Früchten und Gemüse einbringen.

Kartoffel und Rüben werden eingelagert, Früchte eingekocht und Gemüse eingelegt. Vielleicht übersehen Sie aber eine Stelle in Ihrem Garten, die wahre Schätze birgt!

Wussten Sie, dass sich auch aus Hecken jetzt Köstlichkeiten zaubern lassen?
Im Mittelalter waren Hecken Garten und Medizinschrank zugleich, in den letzten Jahrzehnten haben sie meist nur noch als Sichtschutz Bedeutung.
Schade eigentlich! Denn aus Holunder, Haselnuss, Kornelkirsche oder Kreuzdorn lassen sich sowohl schmackhafte Säfte, süße Gelees als auch Geistliches machen.

Die Heckenrose enthält beispielsweise viel Vitamin C und P, das Provitamin A und organische Säuren und Gerbstoffe. Sie wirkt stärkend, blutreinigend und harntreibend.
Die Hagebutte, auch „Hetscherl" genannt, zählt neben der Schwarzen Johannisbeere und dem Sanddorn zu unseren Vitamin-C-reichsten Früchten, hebt die Leistungsfähigkeit und die Gehirnfunktion an.
In der Antike wurde die Brombeere von Römern und Griechen gegen die Gicht eingesetzt und der Wacholder gilt seit jeher als „Verjüngerer von Innen".

Doch nicht nur für die Gesundheit lassen sich Blätter und Früchte von Heckenpflanzen einsetzen, sondern auch für das leibliche Wohl. Hier finden sie einige Rezepte mit denen Sie vielleicht auch Ihrer Hecke eine neue Bedeutung schenken können.

Haselnuss Pesto
11 dag gehackte Haselnüsse mit fein geschnittener Petersilie oder Schnittlauch, 2 gepressten Knoblauchzehen und 8 dag Butter vermengen. Mit Salz abschmecken und auf Weißbrot servieren.

Brombeertörtchen
50 g Brombeeren mit einer Gabel zerdrücken und mit etwas Honig süßen. 3 Eigelb mit wenig Zucker schaumig rühren und mit 1 TL Cognac vermischen. ¼ l Obers zu einem steifen Schlag schlagen. Die Hälfte davon mit den zerdrückten Brombeeren und der Eimasse vorsichtig mischen und in Tortelettes aus Mürb- oder Blätterteig füllen. Den Rest der Schlagsahne mit der Spritztüte auf die Tortelettes verteilen. Obenauf kommen ganze Brombeeren und Mandelsplitter.

Holunderzelten
Brotteig aus Roggenmehl und Sauerteig herstellen und zu einem Fladen ausformen. Mit Sauerrahm bestreichen und mit abgezupften Holunderblüten belegen. Bei 220-250°etwa 30 Minuten backen.

Schlehen Likör
250 g Schlehen verlesen und waschen, danach mit 1 l Obstbrand in eine Flasche füllen und 8 Wochen stehen lassen. 250 g Zucker und 1 l Wasser 15 Minuten kochen, den Fruchtansatz beifügen und in eine Flasche füllen.

Wir konnten Ihre Neugier wecken? Fein!
Zeigen Sie uns, was Sie aus Ihrer Hecke gemacht haben! Schicken Sie uns ein Foto ihrer persönlichen „Heckenschmankerln" bis zum 30.11.2015 an gemeinde@vielfaltleben.at und nehmen Sie so an der Verlosung von 5 Kochbüchern „Geheimnisse der Hecke" teil.

natur schutz bund
Kontakt: | **naturschutzbund** |
Museumsplatz 2, 5020 Salzburg
bundesverband@naturschutzbund.at
www.naturschutzbund.at

LE 14-20

vielfaltleben

Fotos: Hans Glader, Gernot Neuwirth, Julia Kropfberger

Obstbäume richtig setzen

Wenn man eigenes Obst genießen möchte, muss man im Herbst zu Hacke und Schaufel greifen. Viele Obstgehölze werden optimalerweise im Spätherbst gepflanzt und dabei ist so manches zu beachten:

Gerade wurzelnackte Obstgehölze werden am Besten im Oktober und November gepflanzt. Denn bei frostfreiem Wetter könnten die jungen Bäume noch vor dem Winter Wurzeln bilden und Feuchtigkeit speichern. Wenn man die Gehölze erst im Frühjahr setzt, haben sie Stress, da neben den Wurzeln auch Triebe, Blätter und Blüten gebildet werden müssen. Der optimale Pflanztermin ist also, wenn im Herbst bereits die Blätter abgefallen sind.

Nur Regionalität ist nachhaltig
Die heute noch vorhandene Vielfalt bei den Obstsorten in Österreich ist eng mit dem Streuobstbau verbunden. Nur bei dieser traditionellen Kulturform ist die Sortenvielfalt erhalten geblieben. Nach Schätzungen gibt es in den Streuobstgärten Österreichs ca. 3000 Obstsorten. Viele dieser Sorten sind aber heute in ihrem Bestand bedroht! Die für Neupflanzungen im Handel erhältlichen Obstbäume werden oft europaweit vertrieben. Eine eigene Aufzucht wird nur mehr vereinzelt von regionalen Baumschulen betrieben. Auf Grund all dieser Entwicklungen droht ein Verlust an genetischer Vielfalt und regionaler Identität. Damit rücken alte Sorten und Kulturpflanzen auch zunehmend in das Interesse des Naturschutzes.

Obstbäume als Lebensräume
Achten Sie also beim Kauf von Obstgehölzern auf die Regionalität, denn diese steht auch für die Nachhaltigkeit in der Natur. Die großen Baumkronen von Obstbäumen sind nämlich ein Lebensraum für sich! Baumhöhlen in alten Bäumen bieten Nistmöglichkeit für Vögel wie den Steinkauz und die Zwergohreule, aber auch für baumbewohnende Fledermäuse.

Das Totholz älterer Bäumen ist ein wichtiger Lebensraum für Insekten, diese wiederum sind Nahrungsquelle für viele Vogelarten. Auch als Futterpflanzen für Schmetterlingsraupen sind Obstbäume wichtig: So entwickelt sich das seltene Große (Wiener) Nachtpfauenauge bevorzugt auf Kirschbäumen. Einige Spechtarten wie Grünspecht und Wendehals, aber auch der Wiedehopf, suchen ihre Nahrung gerne am Boden unter den Bäumen – sie sammeln dabei mit Vorliebe Ameisen, aber auch andere Insekten. Ihre Brut erfolgt ebenfalls in Baumhöhlen. Auch verschiedene Säugetiere nehmen das Obst als Nahrungsquelle an, etwa der Igel oder der Siebenschläfer. Die Wiesen unter den Obstbäumen sind Lebensraum für verschiedene seltene oder gefährdete Pflanzen wie z.B. diverse Orchideenarten.

Richtig gepflanzt ist halb geerntet
Beim Einpflanzen braucht der Pflänzling ein Loch, das doppelt so groß ist wie sein Wurzelwerk. Die Ränder der Grube sollten gelockert werden. Nachdem die Wurzeln ein Stück zurückgeschnitten wurden, wird der Obstbaum in das Loch gestellt und ein Stützpfahl daneben befestigt. Idealerweise sollte dieser bis unter die Baumkrone reichen. Mit einem Kokosstrick kurz unterhalb der Krone, wird der Pfahl befestigt. Dabei sollte der Strick wie eine Acht um Stamm und Stange gewickelt werden, damit beide den Abstand behalten. Das gegrabene Loch wird mit der ausgehobenen Erde aufgefüllt. Damit sich die Erde gleichmäßig zwischen den Wurzeln verteilt, sollte der Setzling etwas hin- und her bewegt werden. Dann wird der Boden vorsichtig festgetreten. Zum Schluss noch kräftig gießen. Die ausreichende Wasserzugabe ist gerade am Anfang wichtig, weil der Pflanze noch die langen Wurzelausläufer fehlen, mit denen sie später im weiteren Umkreis die Flüssigkeit aufnimmt.

Weitere Informationen finden Sie zum Beispiel auf www.naturschutzbund.at oder www.argestreuobst.at

natur schutz bund
Kontakt: | **naturschutzbund** |
Museumsplatz 2, 5020 Salzburg
bundesverband@naturschutzbund.at
www.naturschutzbund.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION
LE 14-20

Wassersparen leicht gemacht

Österreich hat ausreichend Wasserressourcen. Längere Trockenperioden führen in manchen Regionen aber immer wieder zu Wasserknappheit.

Dabei kann jeder von uns ganz einfach Wasser sparen. Hätten Sie gedacht, dass nur ein einziger tropfender Wasserhahn jede Woche eine ganze Badewanne füllen könnte?

Jeder Österreicher verbraucht durchschnittlich 130 Liter Wasser pro Tag. Allerdings werden davon nur drei Liter zum Trinken und Kochen benötigt.

Ein sparsamer und vor allem bewusster Umgang mit Wasser ist deshalb sehr wichtig. Oft gibt es im Alltag zahlreiche Möglichkeiten, wie mit einfachen Mitteln bis zu tausend Liter Wasser jährlich eingespart werden können.

Das schont nicht nur die Umwelt, sondern reduziert auch Kosten.

Kleine Maßnahmen – große Wirkung:

- Tropfende Wasserhähne reparieren oder tauschen: Verbrauchsreduktion bis zu 3.000 l/Jahr
- Duschen statt Vollbad: Eine Ersparnis von bis zu 140-160 Liter Wasser pro Dusche
- Gießwasser für den Garten in einer Regentonne sammeln.
- Wasch- und Spülmaschinen nur wirklich gefüllt verwenden, wenn möglich mit Sparprogramm
- Beim Kauf von neuen Geräten auf Strom- und Wasserverbrauch achten.
- Beim Zähneputzen einen Becher benutzen, statt das Wasser laufen zu lassen.
- Bei normal verschmutzten Textilien auf die Vorwäsche verzichten.
- Bewusst einkaufen: Nur Dinge kaufen, die man auch wirklich braucht und nützt. Für die Herstellung von Nahrung oder Kleidung wird nämlich viel Wasser benötigt.
- Gemüse und Obst statt unter fließendem Wasser in einer Schüssel oder im Becken reinigen.
- Immer nur die benötigte Wassermenge zubereiten (z.B. im Wasserkocher).
- Wasserreste benutzen, um Zimmerpflanzen zu gießen.

Weitere Infos unter:
www.bml.gv.at/wassersparen

European Energy Award Gold

Das Klimaschutzministerium hat am 24. Mai diesen Jahres in St. Veit an der Glan die European Energy Awards verliehen. Insgesamt wurden 48 österreichische Gemeinden vom e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden ausgezeichnet. 25 erhielten den European Energy Award, 23 sicherten sich mit dem European Energy Award in Gold sogar die höchste Auszeichnung. Gabersdorf ist eine von diesen Gemeinden und konnte mit einer angereisten Delegation die Gold-Auszeichnung freudig in Empfang nehmen.

Die Gemeinde Gabersdorf ist der Erhalter von zwei Kindergärten: Der Allgemeine Kindergarten und der Heilpädagogische Kindergarten teilen sich ein Gebäude.

Weitere Gruppe

Seit Herbst 2023 führt der Allgemeine Kindergarten, unter der Leitung von Sabine Rauch, zwei Gruppen: eine Halbtagsgruppe (Bärengruppe) und eine Ganztagsgruppe (Schmetterlingsgruppe). Die Halbtagsgruppe ist täglich von 7 bis 13 Uhr geöffnet, während der Besuch der Ganztagsgruppe von 7 bis 17 Uhr möglich ist. Die Halbtagsgruppe besuchen ausschließlich Kinder, die eine Betreuung nur am Vormittag benötigen. In der Ganztagsgruppe ist ein halb- und ganztägiger Besuch (je nach Verfügbarkeit) gesetzlich möglich. Der Heilpädagogische Kindergarten führt, unter der Leitung von Jutta Stocker, eine Kooperative Gruppe, die sieben Kinder mit einem Bescheid nach dem steiermärkischen Behindertengesetz besuchen. Dem Heilpädagogischen Kindergarten sind auch 9 IZB-Teams (Integrative Zusatzbetreuung) angeschlossen, die Kinder mit Beeinträchtigungen in umliegenden Kindergärten unterstützen.

Die Ganztagsgruppe des Allgemeinen Kindergartens arbeitet in enger Kooperation mit der Kooperativen Stammgruppe des Heilpädagogischen Kindergartens. Sie bilden einen Gruppenverband (wie in einer Integrationsgruppe). Die Gruppe setzt sich somit aus 19 Kindern aus dem Allgemeinen Kindergarten und sieben Kindern mit besonderem Förderbedarf des Heilpädagogischen Kindergartens zusammen.

Als Bildungseinrichtung hat der Kindergarten die Aufgabe, die soziale, emotionale, kognitive und motorische Entwicklung jedes Kindes individuell zu unterstützen, Integrationsaufgaben im Hinblick auf Kinder mit besonderen Erziehungsansprüchen oder auf interkulturelle Aspekte zu übernehmen

im Kindergarten

„Erzähle mir und ich vergesse, zeige mir und ich erinnere mich, lass es mich tun und ich verstehe!“
(Konfuzius)

und zu einer grundlegenden religiösen und ethischen Bildung beizutragen.

Besonders viel Wert legen wir im Kindergarten auf eine Vertrauensbeziehung zwischen Kind, Eltern und dem pädagogischen Personal. Voraussetzung ist, dass sich die Kinder bei uns wohl fühlen. Geborgenheit, Sicherheit, eine familiäre Atmosphäre sowie klare Strukturen und Rituale stehen dabei an erster Stelle, damit sich das Zusammenleben als Miteinander und Füreinander gestaltet. Denn eine herzliche und liebevolle Atmosphäre als Basis, macht eine wertvolle Bildung und Förderung im Kindergarten erst möglich.

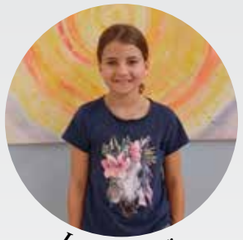
Jedes Kind ist eine wichtige, einzigartige und eigenständige Persönlichkeit, die mit seinen kindlichen Bedürfnissen und Rechten entsprechend gefördert und begleitet wird. Im täglichen Umgang miteinander erleben „unsere“ Kinder eine Gemeinschaft in der sie erkennen, dass es ganz „normal“ ist, verschieden zu sein.

Gerade die Verschiedenheit schafft große Chancen für das Lernen voneinander und miteinander.

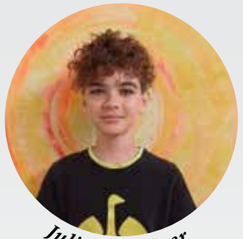
Diese Vielfalt innerhalb einer Kindergartengruppe macht sie erst zu etwas Besonderem. Ein jedes Kind ist HERZLICH WILLKOMMEN und hat Platz – mit allem, was es mitbringt.

Als Kindergartenteam möchten wir die uns anvertrauten Kinder ein Stück ihres Lebensweges begleiten und in ihren Bedürfnissen nach entdeckendem und forschendem Lernen unterstützen. Wir legen großen Wert darauf den Kindern genügend Zeit, Raum und Freiheit zu geben, um sich entfalten zu können und Eigenerfahrungen zu sammeln.

Larissa Giese-Jantscher


Lara Satzer

Lena-Kristin Bendzko


Julian Wallner

Amelie Fuchs

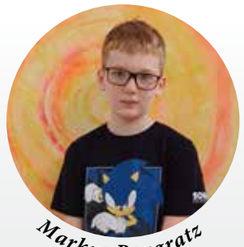
Volksschule Schulabgänger 2024

Alexander Walter

Ben Walter

Patrick Kainz

Alles Gute!


Markus Pongratz

Fabian Haller

David Constantin

Lukas Höller

Fabian Naghi

Tim Rath

Lena Höller

Herzlich willkommen!

Volksschule Schulanfänger 2024

hallo.at
business park

Anzeige

Freiwillige Feuerwehr Gabersdorf

Jugendarbeit

Die Feuerwehrjugend der FF Gabersdorf besteht derzeit aus elf Jugendlichen. Erstmalig entschlossen wir uns, Jugendliche der Feuerwehrjugend 1 aufzunehmen, die Ende September zum Wissenstestspiel in Bronze antreten werden. Zur Feuerwehrjugend 1 zählen Kids im Alter zwischen zehn bis zwölf Jahren, die spielerisch auf die Grundausbildung vorbereitet werden. Ab dem zwölften Lebensjahr beginnt die Feuerwehrjugend 2, die mit der Grundausbildung startet. Die Vorbereitung auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr besteht aus einer sehr interessanten und lehrreichen Grundausbildung, kombiniert mit gemeinsamen Sport- und Freizeitaktivitäten.

Auch in den letzten Monaten gab es reichlich spannende und vor allem lustige Angebote für unsere Jugend.

Verkehrsunfall Landscha

6. Mai diesen Jahres ereignete sich in Landscha an der Mur ein schwerer Verkehrsunfall. Ein Traktor mit Muldenanhänger geriet außer Kontrolle und kollidierte mit einem PKW. Die schwierige Bergung wurde durch das SRF der Feuerwehr Leibnitz und einen Kranwagen der Firma Partl unterstützt. Im Einsatz war auch die Polizei und das Rote Kreuz.
Danke an alle Einsatzkräfte für die gute Zusammenarbeit.

Branddienstleistungsprüfung

Nach intensiver Vorbereitung konnten wir am 29. Juni mit 13 Kameraden das Branddienstleistungsabzeichen in Bronze erreichen. Dieses Abzeichen ist ein Garant für die Aus- und Weiterbildung der Kameradinnen un Kameraden unserer Wehr. Ein Teil der Gemeindebevölkerung unterstützte die Teilnehmer, als Zuseher, tatkräftig. Herzlichen Dank für die Durchführung an das Bewerterteam sowie herzliche Gratulation allen Teilnehmern, vor allem an die Kameraden, die viel ihrer Freizeit in die Übungen zur Vorbereitung investiert haben.

Stelzensonntag

Heuer konnten wir wieder bei herrlichem Wetter unseren traditionellen Stelzensonntag durchführen. Eine große Anzahl an Besuchern ist unserer Einladung gefolgt und wurde von uns sowie von zahlreichen freiwilligen Helfern, die uns bei dieser Veranstaltung unterstützten, bestens versorgt. Herzlichen Dank an alle für die Mitarbeit.

Ebenfalls gilt der Dank auch allen Besuchern für ihr Kommen und für die Spendenfreudigkeit!

100 Jahr Feier

Am 5. Mai konnten wir bei traumhaftem Wetter gemeinsam mit einer großen Anzahl an Gästen unser 100-jähriges Bestehen feiern. Im Rahmen dessen wurde auch unsere neue Tragkraftspritze gesegnet und zahlreiche Kameraden wurden geehrt. Musikalisch umrahmt wurden die Feierlichkeiten von der Musikkapelle Gabersdorf - herzlichen Dank dafür. Ein großes Dankeschön auch an unseren Pfarrer Prof. Knopper, der an seinem Geburtstag die Messe mit uns gefeiert und danach die Segnung vorgenommen hat. Danke auch an die Ehrengäste, Redner und alle, die mitgefeiert haben!

100. Wehrversammlung

Im März 2024 fand im Rüsthaus unsere 100 Wehrversammlung statt. Wir konnten wieder auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurückblicken. Ein besonderer Grund zum Feiern war die Angelobung von sieben neuen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Wir sind stolz auf Euch!

Freiwillige Feuerwehr Neudorf an der Mur

Landesfeuerwehr-jugendleistungs-bewerb 2024

Am 5. und 6. Juli.2024 fand in Frohnleiten der Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb mit ca. 4200 Jugendlichen in verschiedenen Wertungsklassen statt.

Unsere drei Jugendlichen (Emma Haller, Anna Prugmaier und Leonie Satzer) bildeten zusammen mit Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehren Wolfsberg im Schwarzautal, Marchtring, Schwarzau, Seibuttendorf und Wagna eine gemischte Gruppe, die sich seit Anfang Mai regelmäßig zu gemeinsamen Übungen in Wolfsberg trafen, um sich auf diesen Bewerb vorzubereiten. Mit einer Angriffszeit von 62 Sekunden auf der Bewerbsbahn und 90 Sekunden beim Staffellauf jeweils ohne Fehlerpunkte konnten sie sich den zwölften Platz von 145 Gruppen in der Wertungsklasse „Gemischte Gruppen Steiermark" in Bronze sichern und somit ihr Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze bei der Siegerehrung in Empfang nehmen.

Wir möchten uns bei allen Jugendbetreuern unserer gemischten Gruppe für die Zusammenarbeit bedanken und gratulieren allen recht herzlich zur erbrachten Leistung. Wir sind sehr stolz auf Euch!

Ferienspass für Kids 2024

Am 6. August 2024 durften wir zusammen mit der Feuerwehr Gabersdorf 32 Kinder zur Aktion "Ferienspass für Kids" der Gemeinde Gabersdorf beim Feuerwehrhaus Gabersdorf begrüßen. In drei verschiedenen Stationen konnten die Kids einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr nehmen.

Station1 - RLFA1000 Gabersdorf: Neben einer Fahrzeugpräsentation durften die Kids den Spreizer, die Rettungsschere sowie die Hebekissen ausprobieren.

Station2 - TLFA2000 Neudorf an der Mur: Hier erfuhren die Kids, was alles zur Schutzbekleidung eines Feuerwehrmannes gehört, wozu ein Atemschutzgerät oder ein Druckbelüfter notwendig ist und das beliebteste war das Spritzen mit dem HD sowie C-Hohlstrahlrohren.

Station 3 - Hindernisbahn mit Kübelspritzen: Hierbei konnten die Kinder schon mal erfahren, was sie als Jugendfeuerwehrmitglied erwartet. Nach den Fahrten mit den Feuerwehrautos gab es eine gemeinsame Jause als Stärkung. Den Abschluss bildete das beliebte Planenrutschen. Danke an alle für die hervorragende Zusammenarbeit, danke an die Kids für euren Besuch - wir freuen uns schon auf den kommenden Sommer.

24h-Tag mit Zeltlager in Neudorf

Vom 10. bis 11. August 2024 war es soweit: Um 8 Uhr starteten wir zusammen mit weiteren Feuerwehren mit dem Zeltaufbau für den 24h-Tag in Neudorf an der Mur. Um 9:30 Uhr konnte HBI Gernot Warasdin das Lager mit 28 Jugendlichen und acht Betreuern eröffnen. Als Ehrengast fand sich die Gemeindekassierin Holler Linda ein. Im Anschluss wurde durch HBI Josef Schweigler (FF Wolfsberg im Schwarzautal) unseren Jugendlichen die Entstehungsbrandbekämfung näher gebracht. Den nächsten Tagesordnungspunkt bildete eine Gerätekunde als Vorbereitung für die anstehenden Alarmübungen. Nach dem Mittagessen kühlten sich unsere Kids mit einem Minipool aus Steckleitern, beim Planenrutschen, Wasserspielen und einem Eis (gesponsert von Vizebürgermeister Wolfgang Prugmaier) ab. Ab 16 Uhr folgten die ersten beiden Alarmübungen "Menschenrettung/Tragehilfe aus Weingarten nach Arbeitsunfall" bzw. ein Müllkübelbrand. Hierbei wurden die Kids in zwei Löschzüge geteilt, um die Einsätze im Wechsel abzuarbeiten.

Beim Lagerfeuer wurden gemeinsam mit Bürgermeisterin Karin Stromberger Würstel und Steckerlbrot gebraten, um ca. 21.30 Uhr erfolgte eine Alarmierung beider Löschzüge zu einem Holzstapelbrand. Kurz vor

Fortsetzung auf Seite 44

Freiwillige Feuerwehr Neudorf an der Mur

Fortsetzung von Seite 43

Mitternacht ging es dann in die Nachtruhe.

Sonntag um 7 Uhr hieß es dann wieder Tagwache. Nach dem Frühstück wurden unsere beiden Löschzüge abermals zu einem Übungseinsatz "Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen" sowie einer Personensuche nach Gabersdorf alarmiert.

Um 10 Uhr durften wir mit Unterstützung der Feuerwehr Lebring-St. Margarethen einige Runden mit ihrem Boot mit drehen. Nach dem Mittagessen und Gruppenfoto ging es zum Zeltabbau und anschließender Heimreise.

Wir möchten uns bei allen Jugendlichen und Betreuern für die tolle Gemeinschaft an diesem Wochenende bedanken. Danke an die Freiwillige Feuerwehr Lebring-St. Margarethen für die Bootsfahrten auf der Mur. Danke an die Fleischerei und Gasthof Gottinger, die die Würstel beim Lagerfeuer sponserten. Danke dem gesamten Gemeindevorstand für ihren Besuch bei unserem Lager.

Teilnehmende Freiwillige Feuerwehren:

- Gabersdorf
- Neudorf an der Mur
- St. Nikolai ob Draßling
- Wagna
- Wolfsberg im Schwarzautal
- Labuttendorf (Tagesgäste)

Stefflhof Adventures

Alle Jahre wieder im August trifft sich die Triathlonfamilie, vom Profi bis zum Hobbysportler, zum Südsteiermark Triathlon am Ankerpunkt in Tillmitsch.

Zu diesem internationalen Top-Event lädt unser Gabersdorfer Sport- und Adventure-Verein "Stefflhof Adventures e.V." rund um Obmann Erwin Huss und Obmann-Stv. Stefan Lind. Am 18. August 2024 um 8:35 Uhr war es soweit. Die ersten Athleten sprangen pünktlich zum Start des 17. Südsteiermark Triathlon am Ankerpunkt in Tillmitsch in das klare Nass des Aldrian See. Traumhafte Bedingungen begleiteten das Startfeld von rund 450 Athleten aus über zehn Nationen seit den frühen Morgenstunden. Gegen 9:45 Uhr waren die schnellsten Athleten des Sprintwettberwerbs auch schon wieder im Ziel. Der neune Zielkanal, die Zieltribühne und die angrenzende Athleten-Area direkt bei der traumhaft schönen Eventlocation des Ankerpunkt baten eine wohl einzigartige Kulisse für alle Starter und Fans. Die perfekten Rahmenbedingungen für alle Athleten zeigten sich auch in den Siegerzeiten. In 56:55 min siegte Markus Noel aus Ungarn auf der Sprintdistanz. Die schnellste Athletin im Sprint war die Italienerin Riebler Alice in 01:00:58! Auf der Olympischen Distanz der Herren konnte Florian Lienhart in 1:50:31 als erster die Ziellinie überschreiten. Die schnellste Dame war Hienonen Laura aus Finnland in 2:14:33. Der Firmen-Team-Triathlon ging in 55:30 min an das Team von Sugar & Nails by Susi. Herzliche Gratulation auch an die drei Inklusionsteams, die mit ihrer Teilnahme den Südsteiermark Triathlon wieder bereichert haben. Herzliche Gratulation allen Finishern.

Wieder haben die Stefflhofer bewiesen, dass sie eine der besten Triathlonveranstaltungen Österreichs auf die Beine stellen können. Trotz der Begeisterung bei allen Teilnehmern und Fans wird es jedoch der vorerst letzte Südsteiermark Triathlon gewesen sein, denn kaum bewältigbare Vorgaben der steirischen Behörden machen eine gesicherte Planung und Umsetzung beinahe unmöglich. Auch heuer konnte der Triathlon nur durch die großartige Unterstützung zahlreicher Helfer, die nicht dem Verein Stefflhof Adventures angehören, umgesetzt werden. Allen voran die FF Gabersdorf, bei der sich die Stefflhofer ganz besonders bedanken möchten. "Es ist schön zu sehen was möglich ist, wenn vereins- und organisationsübergreiffend in einer kleinen Gemeinde wie Gabersdorf angepackt wird!", zeigen sich Erwin Huss und Stefan Lind vom Zusammenhalt begeistert!

Ortsfrauentag der VP-Frauen Gabersdorf

Am 12. Januar 2024 fand im festlich geschmückten Rahmen des Sportkulturhauses der diesjährige Ortsfrauentag der VP-Frauen Gabersdorf statt.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Neuwahl des Vorstands. Nach beeindruckenden 19 Jahren als Leiterin übergab Maria Zirkl ihr Amt an Angelika Klapsch, die ab sofort die Führung der Ortsgruppe übernimmt. Für ihr jahrelanges, unermüdliches Engagement wurde Maria Zirkl mit der silbernen Sonnenblume geehrt. Der neue Vorstand wurde mit großem Vertrauen von den anwesenden Mitgliedern gewählt und freut sich auf die kommenden Herausforderungen.

Kuchensonntag

Ein weiteres Highlight für die Ortsgruppe war der 15. Kuchensonntag, der im März 2024 stattfand. Diese gut bewehrte Tradition, die von den VP-Frauen mit Stolz fortgeführt wird, lockte zahlreiche Besucher an. Ein reichhaltiges Buffet mit wunderschön angerichteten süßen Köstlichkeiten wurden von den Gästen sehr geschätzt und sorgten für einen gelungenen Nachmittag in geselliger Runde.

Backkurs

Im Mai fand ein lehrreicher Backkurs statt, der von der erfahrenen Ortsbäuerin Wilma Luttenberger geleitet wurde. Es wurden gemeinsam verschiedene pikante und süße Gebäckarten zubereitet. Wilma teilte dabei wertvolle Tipps und Tricks, die das Backen zu Hause erleichtern und verbessern. Es wurde nicht nur gemeinsam gearbeitet, sondern auch viel gelacht und das Gebackene gemeinsam verkostet. Wir bedanken uns herzlich bei Wilma Luttenberger für ihre engagierte und kompetente Leitung dieses gelungenen Kurses.

Besuch im Landhaus

Auf Einladung von Labg. Ing. Gerald Holler besuchten wir das Landhaus in Graz. Die Damen erfuhren historische Details über den Steiermärkischen Landtag sowie Wissenswertes über die politische Zusammensetzung des Hauses und die einzelnen Funktionen der im Landtag tätigen Personen.

Besuch im Steirischen Landtag

Mit einem leckeren Imbiss, bei sehr netten Gesprächen ließen wir den Freitagnachmittag im Cafe101 gemütlich ausklingen.

Burgenland-Ausflug

Im Juni starteten wir einen zweitägigen Ausflug ins Burgenland. Anfangs stand die Besichtigung des Schloß Esterhazy am Programm. Danach wurde eine Schifffahrt auf dem Neusiedlersee unternommen. Am zweiten-Tag zeigten sich die Damen auf der Draisinen-Tour sehr sportlich. In diesen zwei Tagen hatten wir Gelegenheit, uns besser kennenzulernen und die Gemeinschaft weiter zu festigen. Und so kamen wir mit vielen lustigen Eindrücken und dem Vorsatz, im nächsten Jahr wieder einen Ausflug zu machen, nach Hause zurück.

Ferienhits für Gabersdorfer Kids

Auch wir organisierten im Rahmen der Ferienhits für Gabersdorfer Kids einen actionreichen Vormittag. Wir fuhren mit 25 Kindern in den Kletterpark nach Retzhof. Besonders beliebt waren der Kletterparcours und das Bogenschießen. Die Veranstaltung bot den Kindern eine ideale Gelegenheit, sich auszutoben und neue Fähigkeiten auszuprobieren.

Sport-Aktivitäten

Wir sind auch sehr sportlich unterwegs! Wir absolvierten heuer schon drei Yoga-Kurse, die von den Teilnehmerinnen sehr gut angenommen wurden. Zusätzlich stand Walken auf unserer Aktivitätenliste.

Weitere Aktivitäten wie Kastanienbraten, Kegeln und Adventkranzbinden stehen heuer noch auf dem Programm.

Vielleicht konnten wir das Interesses der einen oder anderen Gabersdorferin wecken, bei uns mitzuwirken. Neumitglieder sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf deine persönliche Kontaktaufnahme.

VP Frauen Gabersdorf
Angelika Klapsch, Ortsleiterin
Tel. 0664/14 444 06
vpfrauen-gabersdorf@gmx.at

ESV Sajach

Am 24. August fand nach langer Pause wieder unser Straßenturnier in Sajach statt. Wir durften 13 Mannschaften bei unserem Turnier begrüßen und gratulieren dem ESV Neudorf an der Mur nochmals recht herzlich zum Sieg.

Seniorenbund Gabersdorf sehr aktiv

Das Jahresprogramm der Seniorenbund-Ortsgruppe Gabersdorf begann im Februar mit dem Seniorenball. Im Mai besuchten wir dann den tropischen Garten in Dobrovnik. Seit Mai organisiert unser Wanderführer Sepp monatlich eine Wanderung. Auch die Kegelfreunde können regelmäßig die Kugel rollen lassen. Für die Radfahrer werden interessante Touren erstellt. Anfang Juli besuchten wir das Parlament und den Stiftskeller von Klosterneuburg. Ein Grillabend beim Gasthaus Stolletz verkürzte die Sommerpause. Im Oktober beginnt das beliebte Tanzen ab der Lebensmitte. Bei den Senioren sind alle Dorfbewohner herzlich willkommen und können jederzeit bei allen Veranstaltungen und Ausflügen gerne mit dabei sein.

Kabarettabend

des Kulturvereins Gabersdorf am 16. November 2024 mit "Betty O - nicht zu KABAretten"

Über Betty...

Bettina Oswald wurde in Leibnitz geboren und am Konservatorium der Stadt Wien in Schauspiel, Tanz und Gesang ausgebildet. Sie war an internationalen, deutschsprachigen Bühnen als Musicaldarstellerin engagiert und erhielt dort von ihren Cast-Kollegen bereits den Spitznamen "Betty O". Nach ihrer Rückkehr in die südsteirischen Weinberge und an ihr Klavier erfand sie sich als "Mundwerkliedermacherin" und gewann als erste Österreicherin den internationalen Kulturbörsenpreis "Freiburger Leiter" im Genre "Darstellende Kunst". Betty O schreibt und interpretiert humorvolle und nachdenkliche Lieder und Texte und veröffentlicht sie zustäzlich zu ihren Live-Auftritten unter dem eigenen Independent-Label "bettyomusic". Wer in keine Schublade passt, hat entweder ein zu großes Mundwerk oder ein zu großes Instrument dabei. Auf Betty O trifft beides zu. An ihrem roten Klavier reimt sich die sprudelnde Entertainerin durch die Parabeln des Lebens und ist vor Facetten nicht zu (kaba) retten. Mit Restzucker in der Stimme und Säure in den Texten haut die Südsteirerin in die Tasten und ist im Kleinkunstrahmen ebenso zu Hause wie auf den großen Konzertbühnen.

Rückblick der Landjugend Gabersdorf

Ein weiterer ereignisreicher Jahresabschnitt liegt hinter uns, gefüllt mit bedeutenden Momenten und gemeinschaftlichen Aktivitäten. Die Generalversammlung im März bot die Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken und diverse Tätigkeiten und Projekte vom Vorjahr zu besprechen. Ein besonderer Dank gilt Barbara Frisch, David Prangl und Tobias Rath, die wir aus dem Vorstand verabschiedet haben.

Osterkreuz

Alle Jahre wieder wurde am Ostersamstag das Osterkreuz aufgestellt und am Abend feierlich entzündet. Am Ostersonntag sorgten wir wieder für strahlende Kinderaugen, indem wir am Kirchplatz Osternesterl versteckten, die mit vielen Überraschungen gefüllt waren.

Stockturniere

Ein sportliches Highlight war das Stockturnier gegen die Gemeinde, das in der ESV-Halle in Neudorf stattfand. Wir konnten das Turnier für uns entscheiden und freuten uns über den wohlverdienten Sieg. Auch beim Stockturnier in Sajach waren wir vertreten und konnten uns einen Platz unter den Top 10 sichern – wir landeten auf Platz 10!

Sommer

Der Sommer brachte kreative Momente für die Kinder unserer Gemeinde. Gemeinsam bemalten wir Blumentöpfe und bepflanzten diese mit Basilikum.

Hocka

Unser jährliches und schon bekanntes Hocka Fest war wieder ein großer Erfolg. Wir durften zahlreiche Besucher begrüßen und gemeinsam bis in die Morgenstunden feiern. Mit einer gelungenen Mischung aus Tradition, Unterhaltung und Spaß konnte die Landjugend wie jedes Jahr eine vielfältige Veranstaltung für Jung und Alt gestalten. Die Vorbereitungen und die Bemühungen haben sich wieder einmal gelohnt.

Wir blicken auf ein Jahr voller aufregenden Aktivitäten und gemeinsamen Erlebnissen zurück und freuen uns bereits auf die kommenden Veranstaltungen.

Activity Tag: Wie in den letzten Jahren hat der Kulturverein Forum Gabersdorf im August den Activity Tag für Volksschulkinder organisiert. Sabine Rauch hat im Sportkulturhaus Gabersdorf tolle Stationen aufgebaut und die Kinder sportlich, spielerisch und mit viel Kreativität begeistern können. Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Mittagessen.

Fußball-Camp

USV Gabersdorf zieht erfolgreiche Zwischenbilanz

Der Kampfmannschaft des USV Fliesen Klampfer Gabersdorf unter dem Trainer-Duo Wolfi Zürngast und Bernd Walter beendete die Oberliga-Saison 2022/2023 mit guten 37 Punkten am fünften Tabellenplatz und damit im fünften Jahr nach dem Aufstieg immer im vorderen Tabellendrittel. Highlight war das Heimspiel im Frühjahr gegen den großen Favoriten und schlussendlich Aufsteiger in die Landesliga, den SV Tillmitsch, wobei die jungen Gabersdorfer vor 500 Zusehern ein 2:2 mitnehmen konnten.

Auch die Hinrunde der Saison 2023/2024 verlief, nach holprigem Start, sehr erfolgreich. Man erreichte 23 Punkte und lag nur sechs Punkte hinter Herbstmeister Mooskirchen wieder am fünften Tabellenplatz.

Wermutstropfen war der Abgang von Chef-Trainer Wolfgang Zürngast, der kurz vor Jahreswechsel mitteilte, aus privaten Gründen eine Pause einlegen zu müssen. „Danke Wolfi für eine sehr erfolgreiche Zeit in den letzten drei Jahren und alles Gute für die Zukunft!"

Auf der Suche nach einem Nachfolger wurde man mit Jochen Zadravec, bei einem Trainer fündig, der zuletzt den Landesligisten FC Gamlitz coachte. Er bildete ab dem Frühjahr 2024 das neue Trainerteam mit „Co" Bernd Walter.

Die Mannschaft blieb in der Winter-Transferperiode nahezu unverändert, einzig mit Rückkehrer Florian Atschko von Radkersburg, konnte eine Neuerwerbung präsentiert werden. Ziel für die Rückrunde blieb ein Platz unter den ersten Fünf am Ende der Saison und dies wurde ohne große Probleme und mit Respektabstand nach hinten erreicht (46 Punkte bedeuten sogar neuen Punkterekord, reichten heuer aber „nur" zu Rang fünf – Aufsteiger ist der SV Frohnleiten).

Nachwuchs

Auch unser Nachwuchs war wie immer sehr aktiv und auch erfolgreich unterwegs, wobei natürlich der Spaß am Spiel und der Bewegung im Vordergrund steht. Der neu installierte Fussballkindergarten (unter Rebekka Kubassa und Lara Felgitsch), sowie die U8 (gecoacht von Maria und Selab Holler) und die U10 (unter Daniel Kapaun sowie Maxi Schreiner) nahmen an jeweils fünf Meisterschafts-Turnieren erfolgreich teil. Die talentierte U12-Mannschaft (Trainer Seppi Kiessner) durfte sich in Meisterschafts- und Cup-Spielen gegen Teams aus der Südsteiermark messen. In U14 und U16 gibt es Spielgemeinschaften mit Flavia und dem College Leibnitz. Auch in der Halle trainierten unsere Teams zweimal wöchentlich und nehmen erfolgreich an diversen Nachwuchsturnieren teil.

Veranstaltungen

Nach einem erfolgreichen, traditionellen Preisschnapsen (Rekordteilnehmeranzahl von 126 Schnapsern am 8. Dezember 2023), standen auch im Jahr 2024 wieder die traditionellen Veranstaltungen am Programm: Am 28. Jänner 2024 ging die Gabersdorfer Genuss-Zeit - ein Frühschoppen mit lokalen Spezialitäten - im Sportkulturhaus Gabersdorf über die Bühne und war abermals ein voller Erfolg.

Das traditionelle, internationale Pfingstjugendturnier, heuer bereits im 20. Jubiläumsjahr ausgetragen, fand in gewohnter Form mit 82 Mannschaften aus fünf Nationen am 19. und 20. Mai 2024 statt!

Im Sommer folgte das dreitägige Fussball-Camp für Kinder von sechs bis 13 Jahren – auch hier verzeichnete Jugendleiter Seppi Kiessner mit 48 Kindern einen neuen Teilnehmer-Rekord!

Wir möchten uns recht herzlich bei allen Helfern, Fans und Sponsoren für die abgelaufene Saison bedanken und freuen uns euch bald wiederzusehen! Meisterschaftsstart für die neue Oberliga-Saison war ja bereits Ende August – alle Termine gibt es unter www.svgabersdorf.at sowie in der Cities-App!

175-Jahr Jubiläum der Musikkapelle Gabersdorf

Anfang Juni feierte die Musikkapelle Gabersdorf ihr 175-jähriges Bestehen mit einem unvergesslichen Jubiläumsfest.

Dieses bedeutende Ereignis zog zahlreiche Besucher an und bot ein reichhaltiges Programm voller Höhepunkte und Überraschungen. Ein Highlight des Festes war die Bezirks-Marschmusikwertung, bei der zahlreiche Musikkapellen aus dem Blasmusikbezirk Leibnitz ihr Können unter Beweis stellten. Die Musikkapelle Gabersdorf nahm selbst an diesem Wettbewerb teil und erreichte in der Stufe D beeindruckende 92,03 Punkte. Diese herausragende Leistung wurde mit großem Applaus und Anerkennung belohnt. Am Abend übernahm die bekannte Band "Die Gasgeber" das musikalische Programm und heizte mit ihren mitreißenden Rhythmen und Melodien die Stimmung weiter an. Die Gäste tanzten und feierten ausgelassen, was für eine großartige Stimmung und unvergessliche Momente sorgte. Ein solches Jubiläum wäre jedoch nicht ohne die Unterstützung zahlreicher Firmen und fleißiger Helfer möglich gewesen. Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die durch ihre Mithilfe, Spenden und ihr Engagement dieses Fest ermöglicht haben. Ihr Beitrag hat entscheidend dazu beigetragen, dass unser Jubiläumsfest ein voller Erfolg wurde. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre voller Musik, Gemeinschaft und wunderbarer Erlebnisse. Bleiben Sie gespannt und begleiten Sie uns weiterhin auf unserem musikalischen Weg.

Tag der Blasmusik

Am 16. Juni stand die Gemeinde Gabersdorf ganz im Zeichen der traditionellen Blasmusik, als die Musikkapelle den alljährlichen Tag der Blasmusik feierte. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung zogen die Musiker von Haus zu Haus und erfüllten die Straßen von Landscha mit den Klängen festlicher Märsche. Schon früh am Morgen begannen die Musiker ihren Rundgang und wurden dabei von den Gemeindebürgern mit offenen Türen und herzlichem Applaus empfangen. Auch für die kulinarische Versorgung und die Bereitstellung von Getränken möchten wir uns gerne noch einmal bedanken!

Abzeichen

Wir gratulieren Sebastian Prugmaier und Lukas Höller zur Absolvierung des Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Junior! Auch Elena Wallner gratulieren wir zum erhaltenen Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze! Unsere Kristina Klammer hat ihre Abschlussprüfung am Konservatorium Graz auf der Klarinette abgelegt – auch dazu gratulieren wir herzlichst!

Neue Musiker

Wir heißen zwei neue Mitglieder, Elena Wallner auf der Klarinette und Timo Ambros am Schlagzeug, in unseren Reihen herzlich willkommen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch und darauf, viele musikalische Erlebnisse zu teilen.

Gabersdorfer Unternehmen / Persönlichkeiten

An dieser Stelle stellt die Gemeinde Gabersdorf in jeder Ausgabe heimische Unternehmen und Persönlichkeiten vor.

Diesmal im Porträt:

Stefan Potzinger

Stefan Potzinger führt in Gabersdorf ein Weingut, das seit 1860 im Familienbesitz ist. Das Weingut Potzinger beschäftigt 15 Mitarbeiter und keltert aus 30 Hektar Weinbergen hochqualitative Südsteirische Weine. Mit vier von fünf Sternen im Vinaria Weinguide zählt es zu den besten Weingütern Österreichs. Natürlich gibt es auch einen Ab Hof Verkauf! Stefan Potzinger und sein Team freuen sich sehr über Deinen Besuch.

Anfang August 2021 wurde Stefan Potzinger zum neuen Steirischen Weinbaupräsidenten gewählt, damit verbunden ist auch die Präsidentschaft bzw. der Vorsitz im Steirischen Regionalen Wein Komitee sowie auch die Repräsentanz der Steiermark im Nationalen Wein Komitee. Der Weinbauverband Steiermark ist die Dachorganisation der 20 Weinbauvereine des Landes. Er wird in Kooperation mit dem Referat Weinbau der Landeskammer für Land- und Forstwirtschaft in Steiermark als die Interessenvertretung der Weinbauern bezeichnet und zählt rund 1.600 Mitglieder.

Als Obmann des Marketing Vereins Wein Steiermark (450 Winzer als Mitglieder) ist Potzinger bereits seit 2015 für seine rund 450 Mitglieder aktiv und hat in dieser Funktion in diesem Jahr nunmehr schon zum zweiten Mal den größten Sauvignon blanc Weinwettbewerb Weltweit den Concour Mondial Sauvignon blanc bzw. jetzt Sauvignon blanc Selection in die Steiermark geholt.

Bei der jüngsten Generalversammlung des Vereins Wein Steiermark wurde Stefan Potzinger neuerlich als Obmann bestätigt - mit eindrucksvollen knapp 95 Prozent der abgegebenen Stimmen. Potzinger geht damit in seine dritte Amtszeit. In all seinen Ämtern wird Stefan Potzinger vom gebürtigen Neudorfer Ing. Werner Luttenberger als Geschäftsführer unterstützt.

Wir gratulieren zum Geburtstag sehr herzlich...

70
- Bauer Christine, Sajach
- Fischer Elisabeth Ludmilla, Gabersdorf
- Fraiß Reinhard, Landscha an der Mur
- Huss Johanna, Gabersdorf
- Kosar Stefan, Landscha an der Mur
- Rupp Franz Alois, Neudorf an der Mur
- Schaden Christine Anna, Gabersdorf
- Senekowitsch Josefa, Gabersdorf
- Vurusic Ivan, Landscha an der Mur

75
- Gründl Elfriede Christine, Gabersdorf
- Hofer Franz Ferdinand, Gabersdorf
- Huß Rupert, Gabersdorf
- Moritsch Alois, Landscha an der Mur
- Moritsch Hermine, Landscha an der Mur
- Pilch Christine Caezilia, Landscha an der Mur
- Prangl Maria, Gabersdorf
- Resch Johanna, Sajach
- Strametz Willibald, Gabersdorf

80
- Haring Karl, Landscha an der Mur
- Wagner Karoline, Landscha an der Mur

85
- Ferk Franz Adolf, Landscha an der Mur
- Grill Annemarie Veronika, Landscha an der Mur
- Prangl Zäzilia, Gabersdorf
- Satzer Anton, Gabersdorf
- Weber Manfred, Neudorf an der Mur
- Weber Maria Anna, Gabersdorf
- Weber Waltraud, Neudorf an der Mur

90
- Höller Margaretha, Neudorf an der Mur

Alles Gute!

Foto: freepik.com

Barbara & Erwin Welser aus Landscha

Johann & Mathilde Gigler aus Sajach
Goldene Hochzeit

Herzlichen Glückwunsch!

Alexander und Lorena Klopf
Eltern: Lara und Christoph Klopf

Nowak Amelie

Eltern: Sabrina Nowak und Markus Skargeth, Landscha an der Mur

Zenz Anna Maria

Eltern: Mareike Zenz und Andre Schinnerl, Gabersdorf

Donabauer Matthias Philipp

Eltern: Daniela Donabauer und Philipp Holler, Gabersdorf

Mohr Julia

Eltern: Jessica Reisenhofer und Marcel Mohr, Gabersdorf

Hofer Melia Eva

Eltern: Ricarda Hofer und Marcel Köffler, Gabersdorf

Lyana Johanna Zweytick
Eltern: Kerstin Fuchs und Philipp Zweytick, Gabersdorf

Helena Haidbauer
Eltern: Verena Haidbauer und Christian Lienhard, Sajach

Foto: freepik.com

Herzlich willkommen!

Kleinanzeigen

Baugrund in Neudorf an der Mur zu verkaufen, 4292 m², € 300.440,00, Nähere Informationen: Tel.: 0664/4283049

Ackerfläche in Landscha an der Mur zu verkaufen, ca. 1 ha, Nähere Informationen: 0664/607442210

Erdgeschosswohnung zu vermieten, 118 m² mit Garten und Carport in 8424 Gabersdorf 6, Kontakt: 0664/9774255

Christbaumverkauf aus eigener Kultur, ab **8. Dezember 2024** täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr bei Familie Zirngast, 8424 Gabersdorf 23, Tel.: 0664/4019644

Blitzlicht

Bürgermeisterin Karin Stromberger unterwegs...

Kommunale Sommergespräche in Bad Aussee

Bürgermeisterin Karin Stromberger
Präsident Österreichischer Gemeindebund Johannes Pressl

Politikberater Thomas Hofer, Karin Stromberger

Bürgerversammlung in Gabersdorf – Jungbürgerfeier: NAbg. Joachim Schnabel, Bgm. Gerhard Rohrer, Karin Stromberger, Bgm. Franz Hierzer

Bürgermeister Alois Trummer, Erzbischof von Wien, Kardinal Christoph Schönborn, Bürgermeisterin Karin Stromberger

Baukulturreise 2024

Autohaus Paier, Fließen Klampfer

Netzwerktreffen der Unternehmer, Wirtschaftsgipfel bei Holler Tore in Leitring; v. li.: – Ing. Martin Schauer, Ing. Daniel E. Dornauer, MSc, Karin Stromberger, Ing. Oliver M. Dornauer IWE

Foto: freepik.com

RAIFFEISEN
WOHNRAUMOFFENSIVE

GRATIS ERSTGESPRÄCH
MIT DER ALL-INCLUSIVE-BERATUNG
ZAHLREICHE FÖRDERUNGEN VOLL AUSSCHÖPFEN

Hier geht's zur Terminvereinbarung

Für nähere Infos:
www.rbstrass.at
info@rbstrass.at
+43 3453 2339 0

Anzeige

Von starker Hand gebaut!

LAPPI & LAPPI
Holzbau GmbH
8424 Gabersdorf
03452 82881
www.lappi.at

seit 1955 Holzbau

LAPPI

Timo

Kevin

Wir sind stolz auf unseren Nachwuchs bei Lappi & Lappi Holzbau GmbH:

- Sebastian K. - kurz vor der LAP
- Kevin S. - kurz vor der LAP
- Noah N. - 3. Lehrjahr
- Timo S. - 2. Lehrjahr
- Finn Sch. - 1. Lehrjahr

Noah

Finn

Sebastian

Anzeige